1. SC Gröbenzell
Sparte - SCHACH -

Günter Sagner
Tel. 08142/7807

Gröbenzell, 18.8.75

INFORMATION 4/75:

liebe Schachfreunde!

Die 2. Runde unseres Pokalturniers ist abgewickelt. Die Ergebnisse:

Pokalrunde:

Emmert	:	Arzt D.	0:1	Axtmann	:	Kammerl	0:1
Fasching	:	Stolfa	1:0	Matthiesen	:	Urban	½:½
Henschel	:	Heigl	1:0	Janke	:	Aicher	0:1
Weicker G.	:	Weicker S.	1:0	Distl	:	Rummer	1:0

Urban gewann die Wiederholungspartie gegen Matthiesen und kommt in die nächste Runde.

Nebenturnier:

Rauschm. Math.	:	Sagner	0:1	Capito	:	Passreiter	1:0
Heßke	:	Rauschm. Max	1:0	Weicker Th.	:	Gebhard N.	1:0
Ziegler	:	Hödemaker	1:0				

Die Paarungen der 3. Runde (Spielbeginn war der 14. August):

Pokalrunde:

Distl	:	Fasching	0:1	Kammerl	:	Arzt D.	
Aicher	:	Henschel		Urban	:	Weicker G.	

Nebenturnier:

Matthiesen	:	Ziegler		Rauschm. Max	:	Rummer	
Sagner	:	Axtmann		Gebhard N.	:	Hödemaker	
Weicker Th.	:	Heigl		Rauschm. Math.	:	Emmert	
Heßke	:	Weicker S.		Stolfa	:	Passreiter	
Janke	:	Capito					

Spielerversammlung: Wie 1974 wollen wir vor Beginn der neuen Saison eine Spielerversammlung abhalten. Insbesondere geht es dabei um die Aufstellung unserer Mannschaften für die Verbandswettkämpfe, die Benennung der Mannschaftsführer, um wichtige Fragen bezüglich der Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 21. Sept. hier in Gröbenzell und um den Spielbetrieb im Herbst. Deshalb ist die Anwesenheit jedes Spielers erforderlich. Bei Verhinderung bitte unbedingt mit mir in Verbindung treten!!!

Wer fährt am 28. Sept. mit zum SC 1960 München zu einem Blitzturnier für Vierer-Mannschaften??

Günter Sagner

[illegible] Gröbenzell
Gauting -SCHACH-

Günter Sagner

Gröbenzell, 23.7.75

INFORMATION 3/75

1) Pokalturnier 1975 Die 1. Runde brachte folgende Ergebnisse:

Heigl	: Hödemaker	1:0	Passreiter	: Arzt D.	0:1
Janke	: Heßke	1:0	Ziegler	: Henschel	0:1
Weicker Th.	: Urban	0:1	Capito	: Kammerl	0:1
Sagner	: Distl	0:1	Rauschm. Max	: Weicker G.	0:1
Gebhard N.	: Weicker S.	0:1	Axtmann	: Rauschm. Math.	1:0

Die 2. Runde beginnt diesen Donnerstag, den 24.7.75. Die Paarungen:

Pokalrunde:

Emmert	: Arzt D.	Axtmann	: Kammerl
Fasching	: Stolfa	Matthiesen	: Urban
Henschel	: Heigl	Janke	: Aicher
Weicker G.	: Weicker S.	Distl	: Rummer

Nebenturnier:

Rauschm. Math.	: Sagner	Capito	: Passreiter
Heßke	: Rauschm. Max	Weicker Th.	: Gebhard. N.
Ziegler	: Hödemaker		

2) Freundschaftskampf gegen GAUTING am 18.7.75:

Gauting stellte 14 Spieler, Gröbenzell 13, davon 9 Jugendliche (bravo!!). 2 Paarungen waren mit rein Gröbenzeller Spielern besetzt, so daß jeder zum Spielen kam. Gauting gewann 12:4. Ein Trostpflaster waren die Ergebnisse an den ersten 5 Brettern. Die Einzelergebnisse (Gauting zuerst genannt):

Klausecker	: Sagner	1/2 : 1/2	Meichelböck	: Janke	1 : 0
Winkler	: Henschel	0 : 1	Zellner Rich.	: Urban	1 : 0
Scharlach	: Aicher	0 : 1	Antusch Till	: Matthiesen	1 : 0
Zellner Rob.	: Arzt D.	1/2 : 1/2	Antusch Volker	: Emmert	1 : 0
Müller	: Fasching	0 : 1	Kornhuber	: Rauschm. Max	1 : 0
Thaler	: Kammerl	1 : 0	Probst	: Passreiter	1 : 0
Schmied	: Stolfa	1 : 0	Heigl	: Gebhard N.	1 : 0
Ferner	: Rauschm. Math.	1 : 0	Hödemaker	: Gebhard M.	1 : 0

Günter Sagner

1.SC Gröbenzell
Sparte -SCHACH-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

INFORMATION 2 / 75 : Gröbenzell, 9.7.1975

1) Umzug in den Gröbenzeller Hof: Ab Donnerstag, den 17. Juli, sind wir wieder im Gröbenzeller Hof versammelt!

2) Schulung: An diesem 17. Juli wird unser Schachfreund Henschel ab 20 Uhr einige interessante Mittelspiel-Stellungen am Demo-Brett analysieren. Bitte kommen Sie unbedingt, Herr Henschel macht das für Sie alle!

3) Freundschaftskampf gegem Gauting: Am Freitag, den 18. Juli kommt die Gautinger Schachmannschaft zu einem Freundschaftskampf mit uns in den Gröbenzeller Hof um 19.30 Uhr. (ca. 15 Mann mit mehreren Jugendlichen). Ich bitte, möglichst zahlreich zu erscheinen, besonders unsere Jugendspieler!

4) Pokalturnier 1975: Alles in Allem haben sich 26 Teilnehmer gemeldet. Hier alle mit Namen und Adresse:

1) Aicher,Hermann	Gröb.	Herman-Lönsstr. 2	
2) Arzt,Detlef	Puch.	Peter Roseggerstr.26	089/8o1468
3) Axtmann,Wolfgang	Münc.	Friedr.-Hebbel-Str. 18	
4) Capito,Peter	Gröb.	Augsburger Str. 2	8128
5) Distl,Alfred	Gröb.	Mittenwalder Str. 64	6977
6) Emmert,Dietrich	Puch.	Ludwig-Thoma-Str. 26	089/8o3o5o
7) Fasching,Peter	Gröb.	Olchinger Str. 1o2	9442
8) Gebhard,Norbert	Gröb.	Amselweg 2	6152
9) Heigl,Rudolf	Gröb.	Hubertusstr. 8	
1o) Henschel,Gerhard	Gröb.	Weiherweg 56a	656o
11) Heßke,Ewald	Münc.	Rohrsängerplatz 2	
12) Hödemaker,Rony	Gröb.	Friedhofstr. 55	7178
13) Janke,Max	Gröb.	Dr. Werner Str. 16	8o54
14) Kammerl,Anton	Gröb.	Weiherweg 3	9955
15) Matthiesen,Karl	Gröb.	Eschenrieder Str. 26	6138
16) Passreiter,Stefan	Puch.	Ludwig-Thoma-Str. 8	089/8o2487
17) Rauschmayer,Mathias	Puch.	Peter Roseggerstr. 2	089/8o2374
18) Rauschmayer,Max	"	"	"
19) Rummer,Felix	Gröb.	Eschenrieder Str. 26	6138
2o) Sagner,Günter	Gröb.	Waxensteinstr. 12	7807
21) Stolla,Bernd	Gröb.	Mittenwalder Str. 175	
22) Urban,Ulrich	Gröb.	Wildmoosstr. 25	
23) Weicker,Gottfried	Gröb.	Waxensteinstr. 14	9348
24) Weicker,Sibylle	Gerlinden,	Am Gut	4934
25) Weicker,Thomas	"	"	"
26) Ziegler,Peter	Gröb.	Dr. Werner Str. 24	9751

Wegen der zusätzlichen Meldungen sind in der 1. Runde mehr Partien auszutragen als angekündigt:

1) Heigl	:Hödemaker	1:0	5) Passreiter	:Arzt	0:1
2) Janke	:Heßke	1:0	6) Ziegler	:Henschel	HP
3) Weicker Th.	:Urban	0:1	7)Capito	:Kammerl	0:1
4) Sagner	:Distl	0:1	8) Rausch.Max	:Weicker G.	0:1
1o) Gebhard	:Weicker S.	0:1	9) Axtmann	:Rausch.Math.	

Alle anderen Teilnehmer haben ein Freilos und werden erst in der 2. Runde spielen, die am 24. Juli beginnt. Bitte bis dahin alle Partien beenden!

Günter Sagner

1.SC Gröbenzell
Sparte -SCHACH-

Günter Sagner
Gröb., Waxensteinstr
Tel.: 08142 / 7807

INFORMATION 1 / 75 : Gröbenzell, 23. Juni 75

Liebe Schachfreunde!

Diesen Donnerstag geht's auf mit unserem Pokalturnier 1975. Hier die wichtigsten Informationen für Euch:

1) Beginn: Donnerstag, 26. Juni 75 um 20 Uhr im Tennisheim beim Zillerhof.

2) Dauer: 5 Runden, Turnierschluß ca. Ende September 75.

3) Teilnehmer: 20 Teilnehmer sind zu erwarten. Nachmeldungen können noch bis Anfang Juli berücksichtigt werden!

1)	Aicher,Hermann	Gröb.	Hermann Lönsstr. 2	
2)	Arzt,Detlev	Puch.	Peter Roseggerstr. 26	089/801468
3)	Axtmann,Wolfgang	Mün.	Friedr.-Hebbel-Str. 18	
4)	Capito,Peter	Gröb.	Augsburger Str. 2	8128
5)	Distl,Alfred	Gröb.	Mittenwalder Str. 64	6977
6)	Fasching,Peter	Gröb.	Olchinger Str. 102	9442
7)	Heigl,Rudolf	Gröb.	Hubertusstr. 8	
8)	Henschel,Gerhard	Gröb.	Weiherweg 56a	6560
9)	Heßke,Ewald	Loch.	Rohrsängerplatz 2	
10)	Hödemaker,Rony	Gröb.	Friedhofstr. 55	7178
11)	Janke,Max	Gröb.	Dr. Werner Str. 16	8054
12)	Kammerl,Anton	Gröb.	Weiherweg 3	9955
13)	Passreiter,Stefan	Puch.	Ludwig-Thoma-Str. 8	089/802487
14)	Rauschmayer,Mathias	Puch.	Peter Roseggerstr. 2	089/802374
15)	Sagner,Günter	Gröb.	Waxensteinstr. 12	7807
16)	Urban,Ulrich	Gröb.	Wildmoosstr. 25	
17)	Weicker,Gottfried	Gröb.	Waxensteinstr. 14	9348
18)	Weicker,Sibylle	Gerlinden,	Am Gut	4934
19)	Weicker,Thomas	Gerlinden,	Am Gut	4934
20)	Ziegler,Peter	Gröb.	Dr. Werner Str. 24	9751

4) Auslosung der 1.Runde:

1)	Heigl	:	Hödemaker
2)	Janke	:	Heßke
3)	Weicker Th.	:	Urban
4)	Sagner	:	Distl

Die übrigen Teilnehmer haben ein Freilos und greifen erst in der 2. Runde ein !!

5) Turniermodus: K.O.-System mit Nebenturnier laut beil. Spielordnung.

6) Wegen der Verlegung des Pokalturniers auf die Sommermonate möchte ich keine Termine für alle weiteren Runden jetzt angeben. Es wird erst dann neu ausgelost, wenn alle Spiele der Pokalrunde fertig sin

Tritt ein(oder mehrere Spieler)bis 1.Juli zurück, erhalten beide Spieler der Paarung 1 (usw) Freilose! Ich bitte unsere Senioren seh auf die Wünsche unserer Jugendspieler bezüglich des Spieltermins besonders Rücksicht zu nehmen, z.b. Abbruch bis 22 Uhr oder Verlegung auf den Samstag nachmittag.

Ich wünsche jedem Teilnehmer viel Spaß und den Erfolg, den er sich wünscht!

Günter Sagner

1.SC Gröbenzell
Sparte -SCHACH-

Gröbenzell, 23. Juni 75

Spielregeln für ein Schachturnier im K.O.-System mit Nebenturnier

a) Diese Turnierform ist für ein Pokalturnier gut geeignet, bei dem jeder bis zum Schluß mitspielen kann.

Der Sieger einer Pokalpartie erreicht jeweils die nächste Pokalrunde (K.O.-Sytem wie im Fußball), der Verlierer scheidet aber nicht völlig aus, sondern spielt in einem Nebenturnier weiter mit den anderen Ausgeschiedenen um den 3. Platz in der Gesamtwertung nach Schweizer System. Pokalsieger ist der, der jede Begegnung für sich siegreich entschieden hat, Vize-Pokalmeister ist sein Endspielgegner, Drittplazierter ist der Sieger im Nebenturnier, usw. Wer schon in der 1. Pokalrunde ausscheidet, kann also noch Dritter werden!

Für jede gewonnene Partie erhält der Spieler 1 Punkt, für jedes Remis 1/2 Punkt und für jede Niederlage o Punkte. Der Sieger im Nebenturnier ist der, der am meisten Punkte erreicht hat, jedoch nicht das Pokalendspiel.

b) Beispiel: Es werden 5 Runden gespielt bei 18 - 36 Spielern:

1.Runde:	Freilos	o Gesamtpunkte	Unter den letzten 16 Spielern
2.Runde:	Sieg	1 Gesamtpunkt	Unter den letzten 8 Spielern
3.Runde:	Sieg	2 Gesamtpunkte	Unter den letzten 4 Spielern
4.Runde:	Niederlage	2 Gesamtpunkte	Aus der Pokalrunde ausgeschied.

5.Runde: Remis unter jetzt bis auf die Endspielgegner aufgestockter Anzahl von Spielern = 2 1/2 Punkte gesamt.

c) Jeder kann mit jedem Teilnehmer höchstens 1x spielen. Ein einmal ausgeschiedener Spieler kann über das Nebenturnier nicht in die Pokalrunde zurückkehren.

d) Sieger ist, wer alle Spiele gewonnen hat. Endet ein Spiel in der Pokalrunde Remis, erhält jeder Spieler einen halben Punkt. Besteht mindestens 1 Spieler auf Spielwiederholung, wird ein neues Spiel mit umgekehrten Farben begonnen. Falls keiner der Spieler eine Wiederholung wünscht, entscheiden 5 Blitzpartien, wer eine Runde weiterkommt. Enden diese 2 1/2 : 2 1/2, kommt der Spieler eine Runde weiter, der bei weiteren Blitzpartien der Sieger der 1. Partie ist, die nicht Remis endet.

Endet auch das Pokal-Wiederholungsspiel Remis, muß die Entscheidung durch Blitzpartien gesucht werden.

e) Spieldauer wie im Clubturnier.

f) Jeweils der Führer der weißen Steine wird gebeten, dem Turnierleiter das Ergebnis seines Spieles möglichst rasch zu melden.

g) In der Pokalrunde wird kein Spieler gesetzt. Bei der Auslosung wird nicht berücksichtigt, mit welcher Farbe ein Spieler die letzte Runde bestritten hat. Jeder Teilnehmer wird jeweils vor Beginn der nächsten Runde über das Ergebnis der Auslosung informiert.

h) Nur im Nebenturnier können Partien vorübergehend Remis gesetzt werden. In der Pokalrunde muß jede Partie vor der Auslosung beendet sein.

Die Turnierleitung: Günter Sagner

Alfred Distl löst Gottfried Weicker ab

Jahresversammlung der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell

Einen (geplanten) Führungswechsel gab es bei der Schach-Abteilung des 1. SC Gröbenzell. Einstimmig wurde Alfred Distl zum 1. Vorsitzenden gewählt und zu seinem Stellvertreter (zugleich Schriftführer) Max Janke. Das wichtige Amt des Spielleiters erhielt Günter Sagner; Kassier blieb Gottfried Schmidt und Materialwart Peter Fasching. Der bis herige Vorsitzende Gottfried Weicker wurde zum Jugendleiter gewählt.

Hermann Aicher und Karl Nern erhielten als Gründungsmitglieder die silberne Ehrennadel des 1. SC. Der BLSV ehrte durch seinen Kreisbeauftragten Kiener den lanigjährigen Spartenleiter für die besonders erfolgreiche Jugendarbeit mit der silbernen Jugendehrennadel des BLSV. Der stellv. Vorsitzende des 1. SC, Fritz Engemann, überreichte als Ehrengabe des Gesamtvereins einen Zinnteller für 10-jährige Tätigkeit als Schriftleiter der Vereins-Nachrichten. Gottfried Weicker bedankte sich mit der Erklärung, daß er auch weiterhin für den Sport in Gröbenzell und besonders für die Jugendförderung tätig bleiben werde.

In seinem Bericht wies der scheidende Vorsitzende auf die Konsolidierung der Schachabteilung durch eine lebendige und erfolgreiche Jugendarbeit hin. Darin liege auch die Zuversicht für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der Schach-Abteilung begründet. Weicker dankte seinen bisherigen Mitarbeitern, besonders Gottfried Schmidt, durch dessen Kassenführung die Abteilung auf gesunder finanzieller Basis stehe.

Der Bericht des bisherigen Spielleiters Alfred Distl wies Licht und Schatten auf: Die 1. Mannschaft muß trotz eines 6. Platzes in der nächsten Saison wieder in der A-Klasse spielen. Die Jugend verpaßte als zweite ihrer Gruppe den Aufstieg in die Bezirksliga nur um einen halben Punkt. Zum ersten Mal seit langer Zeit hatte sich ein Gröbenzeller Spieler für die oberbayerische Meisterschaft qualifiziert. Günter Sagner erreichte einen guten Mittelplatz. Sibylle Weicker wurde Damen-Meisterin im Bezirk Zugspitze und Dritte der Oberbayern-Meisterschaft. Sie wurde mit einem Geschenk geehrt, ebenso Günter Sagner als überlegener Sieger der Vereins-Meisterschaft und Gerhard Henschel als Vereins-Pokalmeister.

Die Schach-Abende sind wie bisher jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im „Gröbenzeller Hof" (Olchinger Str. 25), Jugend-Training jeden Samstag, ab 15 Uhr in einem Souterrain-Raum des Postgebäudes ~~und bis Ferienbeginn Donnerstag 18 Uhr ebendort~~ ein ~~Lösungsturnier~~.

Alfred Distl löst Gottfried Weicker ab

Jahresversammlung der Sparte Schach des 1.SCG - Erfolgreiche Jugendarbeit.

Gröbenzell. - Einen (geplanten) Führungswechsel gab es bei der Schach-Abteilung des 1. SC Gröbenzell: Einstimmig wurde Alfred Distl zum 1. Vorsitzenden gewählt und zu seinem Stellvertreter (zugleich Schriftführer) Max Janke. Das wichtige Amt des Spielleiters erhielt Günter Sagner; Kassier blieb Gottfried Schmidt und Materialwart Peter Fasching. Der bisherige Vorsitzende Gottfried Weicker wurde zum Jugendleiter gewählt.

Hermann Aicher und Karl Nern erhielten als Gründungsmitglieder die silberne Ehrennadel des 1. SC. Der BLSV ehrte ~~xxx~~ durch seinen Kreisbeauftragten Kiener den langjährigen Spartenleiter für die besonders erfolgreiche Jugendarbeit mit der silbernen ~~xxxxxxxxx~~ Jugend-Ehrennadel des BLSV. Der stellv. Vorsitzende des 1. SC., Fritz Engemann, überreichte als Ehrengabe des Gesamtvereins einen Zinnteller für 1o-jährige Tätigkeit als Schriftleiter der Vereins-Nachrichten. Gottfried Weicker bedankte sich mit der Erklärung, daß er auch weiterhin für den Sport in Gröbenzell und besonders für die Jugendförderung tätig bleiben werde.

In seinem Bericht wies der scheidende Vorsitzende auf die Konsolidierung der Schachabteilung durch eine lebendige und erfolgreiche Jugendarbeit hin. Darin liege auch die Zuversicht für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der Schach-Abteilung begründet. Weicker dankte seinen bisherigen Mitarbeitern, besonders Gottfried Schmidt, durch dessen Kassenführung die Abteilung auf gesunder finanzieller Basis stehe.

Der Bericht des bisherigen Spielleiters Alfred Distl wies Licht und Schatten auf: Die I. Mannschaft muß trotz eines 6. Platzes in der nächsten Saison wieder in der A-Klasse spielen. Die Jugend verpaßte als zweite ihrer Gruppe den Aufstieg in die Bezirksliga nur um einen halben Punkt. Zum ersten Mal seit langer Zeit hatte sich ein Gröbenzeller Spieler für die oberbayerische Meisterschaft qualifiziert Günter Sagner erreicht einen guten Mittelplatz. Sibylle Weicker wurde Damen-Meisterin im Bezirk Zugspitze und Dritte der Oberbayern-Meisterschaft. Sie wurde mit einem Geschenk geehrt, ebenso Günter Sagner als überlegener Sieger der Vereins-Meisterschaft und Gerhard Henschel als Vereins-Blitzmeister.

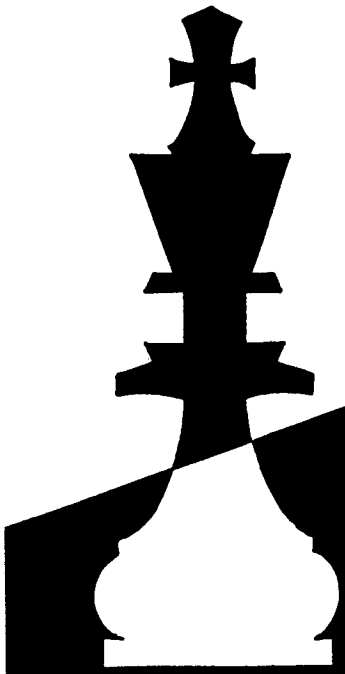
Die Schach-Abende sind wie bisher jeden Donnerstag ab 19.3o Uhr im "Gröbenzeller Hof" (Olchinger Str. 25), Jugend-Training jeden Samstag, ab 15 Uhr in einem Souterrain-Raum des Postgebäudes und bis Ferienbeginn Donnerstag 18 Uhr ebendort ein Lösungsturnier.

Zur Rubrik: Personalia

Kreisrat Gottfried Weicker erhielt das Jugend-Verbands-Ehrenzeichen in Silber des Bayerischen Landes-Sport-Verbandes (BLSV) "in Würdigung der Verdienste in der Jugendarbeit im Turnen und Sport". Weicker ist- u.a. seit 6 Jahren 1. Vorsitzender der Bayrischen Schach-Jugend. Der 1. SC Gröbenzell würdigte seine 10-jährige Tätigkeit als Schriftleiter der "Vereins-Nachrichten" durch eine Ehrengabe.

DEUTSCHE SCHACHBLÄTTER

DIE SCHACHZEITUNG MIT TRADITION



Mit monatlicher Nachrichtenbeilage ›Süddeutsche Schachzeitung‹

INFORMATION

DES BAYERISCHEN SCHACHBUNDES 2

WERBEWART IM BSB: ANTON KORNPROBST
85 Nürnberg, Schwanhäußerstraße 1, Telefon (09 11) 35 33 25

Abschied von Ludwig Schneider. +

Der Bayerische Schachbund nimmt Abschied von seinem langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten, dem Präsidenten des Deutschen Schachbundes, L U D W I G S C H N E I D E R, der am 18.4.1975 nach langem, schwerem Leiden verstorben ist.
Fast 25 Jahre hat Ludwig Schneider mit außerordentlichem Einsatz dem Bayerischen und dem Deutschen Schachbund gedient. Er scheute keine Mühe und kein Opfer, um den Interessen des Schachsports gegenüber Behörden, internationalen Organisationen und Außenstehenden Gewicht zu verleihen.
Selbst die schwere Krankheit, die Ihn seit 2 Jahren befallen hatte, konnte seine rastlose Tätigkeit nicht hemmen. Praktisch bis zur Stunde seines Todes hat Er mit allen Kräften unserem Sport gedient.
L U D W I G S C H N E I D E R hat sich um den Schachsport verdient gemacht. Wir werden sein Gedenken stets in Ehren halten.

Otto Thiermann

(Präsident)

Bayerischer Schachbund contra Schachverband Bayern !

Mein Lieblingsthema ? Nein, jedoch vordringlichste Angelegenheit in Sachen Schach und produktiver Führungs-und Zusammenarbeit in Bayern.
Zur Sache: Am 15. April tagte im Münchener Ärztehaus das Schiedsgericht unter dem Vorsitz des Herrn Ministerialdirigenten Weissauer. Nach Erörterung der Sach-und Rechtslage stellt der Schiedskläger seinen Antrag. Daraufhin unterbreitet das Schiedsgericht beiden Parteien seinen Vergleichsvorschlag.
Die Situation am 6. 6. 1975: Von Seiten des BSB wurde dieser vor Ablauf der Frist einstimmig und vorbehaltlos angenommen und damit klar und deutlich zum Ausdruck gebracht, daß der BSB an einem Zusammenschluß sehr interessiert ist. Seitens des SVB wurde um eine Fristverlängerung gebeten, da es die Zustimmung einiger Gremien bedarf und diese erst noch einberufen werden müßten.
Fazit: Es bleibt somit die berechtigte Hoffnung, daß in den nächsten Wochen ein positives Ergebnis zu erwarten ist und Bayerns Schachleben sportlich und auch nach außen hin wieder zu seinem früheren Ansehen gelangt.

BUNDESLIGA GRUPPE SÜD

Spannend bis zur letzten Partie verlief die 1. Bundesligasaison. Für Bayerns Vertreter war sie sehr erfolgreich. Bleibt momentan noch die Frage offen, wer den Süden bei der Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft vertritt ? Die lange Zeit führenden Marktheidenfelder Schachfreunde, oder die zum Schluß noch sehr stark nach vorne drängenden Spieler des Schachclubs Anderssen Bavaria München. In jedem Fall wünschen wir dem Sieger viel Erfolg. Erfreulich auch aus bayerischer Sicht, daß sich Bambergs Crew im letzten Moment noch retten konnte.

Die Abschlußtabelle:

1.	SF Marktheidenfeld	10 : 4	35	
2.	Anderssen Bavaria München	10 : 4	31,5	
3.	SC Grundig Nürnberg	8 : 6	30	
4.	SF Stuttgart	8 : 6	27,5	
5.	SC 1868 Bamberg	6 : 8	27	
6.	Münchener SC 1836	6 : 8	25	
7.	SC Bad Cannstatt	5 : 9	24,5	(Absteiger)
8.	VFL Sindelfingen	3 : 11	24	(Absteiger)

Ein Wort sei mir zum Abschluß noch zum Thema Schiedsrichter gestattet. Im grossen und ganzen waren die Leistungen für die enorme Belastung und den vielen Zeitnotduellen sehr ansprechbar. Diese Feststellung trifft zu, auf die seit Jahren im Spielbetrieb erfahrenen und erprobten Mitarbeiter, deren Namen allerseits bekannt sind. Meine Kritik richtet sich auch in keiner Weise gegen jene anderen Idealisten, die ihre Wochenende frei und gern dem königlichen Spiel opfern, sondern einzig und allein an die Adresse des Deutschen Schachbundes. Es genügt nun einmal nicht, an einem einzigen Wochenendlehrgang neue Leute auszubilden und sie dann allein mit ihren Problemen ihrem Schicksal zu überlassen. Zu umfangreich ist hier die Materie und zahlreiche Proteste und widersprüchliche Meinungen bekräftigen nur meine Worte.
F A Z I T : Die Ausbildung der neuen Schiedsrichter muß dem Niveau der Bundesliga angepaßt werden.

Anton Kornprobst

Bayerische Einzelmeisterschaften und Bundesversammlung in Coburg.

Die Bayerischen Einzelmeisterschaften 1975 werden vom 26. Juli bis 3. August in Coburg ausgetragen. Am 2. und 3. August findet im Kongreßhaus am Berliner Platz die ordentliche Bundesversammlung statt.

Aufstieg zur Bayerischen Oberliga.

Wie Bayerns Spielleiter Helmut Stadler mitteilte, spielen der 7. der Oberliga mit den beiden 2. der Landesklasse Süd und Nord in einer Entscheidungsrunde um Platz 8 in der bayerischen Oberliga.

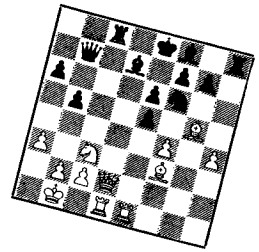
Trimm-Spiele auch in diesem Jahr mit neuer Medaille !

Organisatoren für Schach-und Fitness-Turniere gesucht ?

Der Deutsche Schachbund beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion "Volkswettbewerbe-Trimm-Spiele" innerhalb des Deutschen Sportbundes.
Leider war der Deutsche Schachbund bisher nur mit einer kleinen Anzahl von Veranstaltungen an dieser Aktion beteiligt. Dies ist umsomehr bedauerlich, erhält doch jeder Veranstalter Organisationsmaterial und Werbeunterlagen kostenlos. Da überzählige Medaillen nach der Veranstaltung wieder zurückgegeben werden können, tragen sich auch keinerlei finanzielles Risiko, im Gegenteil, bei geschickter Handhabung können sie ihrer Vereinskasse ein kleines Plus zuführen. Die Erfahrung hat gezeigt, daß außerdem nach allen bisherigen Veranstaltungen ein reger Mitgliederzuwachs festgestellt werden konnte.
Nützen Sie deshalb bitte jede Möglichkeit zur Durchführung einer Werbeveranstaltung aus !
Für Rückfragen steht ihnen gern und jederzeit der Beauftragte für Trimm-Spiele, Schachfreund

H E R M A N N W O L F 8112 Bad Kohlgrub, Adele Gerhard Strasse 2

r Verfügung.



Jahres-Hauptversammlung 19.6.75

Entsch. Nern, Sibylle u. Bettina u. Frank

TOP 1. a) BLSV-Vertreter ?
1. SC - 2. Vors. - Fritz Engemann
Alle Mitglieder

b) Hermann Aicher, Karl Nern = silb. Ehrennadel

TOP 2: Vereinsmeister 74/75 Günter Sagner: Urkunde (u. Wein)
Blitzmeister 74. Karl Nern 75: Gerh. Henschel
Jugendmeister - steht noch nicht fest ~~Peter Fuß~~

TOP 3: Bericht des 1. Vors. o Anl. ✓
" d. 2. Vors. u. Spielleiters ✓
" d. Kassiers ✓
" d. Jugendleiters ✓

TOP 4: Diskussion über die Berichte

Bericht über 2 Jahre Amtszeit:

(insgesamt 10-12 Jahre)

1.) Die Sparte ist endgültig konsolidiert und hat eine lebendige Jugend-Abteilung.
Mitgliederstand steigt langsam, jetzt zwischen 40 u. 50
Raumfrage weiter akut - aber verhältnismäßig befriedigend
Außer gelungener Vor-Weihn. Feier keine gesellsch. Veranst.

2.) Verh. z. Hauptverein: Sehr gut
Alfred Distl u. ich = Vorstand
Max Jenke = Spartenvertreter i. Ausschuß
Zum BLSV kurz vor Endlösung: Wiedervereinigung

3.) Verh zu Organ. Ämtern des DSB:

Weicker G

1. SC Gröbenzell - Sparte Schach
Spartenleitung. G. Weicker

8031 Gröbenzell, 5.6.75
Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

Einladung!

Liebe Schachfreunde!

Hiermit berufe ich die diesjährige

Jahres - Hauptversammlung

und lade Sie alle herzlich dazu ein.
Sie findet statt

am Donnerstag, dem 19.Juni 1975, um 2o Uhr
im Tennis-Heim der Tennis-Anlage am Zillerhof

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ehrung verdienter Mitglieder
2. Siegerehrung der Vereinsturniere
3. Berichte der Spartenleitung
4. Diskussion
5. Bildung eines Wahlausschusses und Entlastung
6. Neuwahl der Spartenleitung (1. und 2. Vorsitzender, Spielleiter, Kassier, Jugendleiter, Schriftführer, Gerätewart).
7. Anträge und Verschiedenes

Ich bitte um möglichst vollzähliges Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr G. Weicker

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell e.V.
- Sparte Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Herrn

Willi Lunz
Hauptkassier

8031 Gröbenzell
Osterseestr. 22

31.5.1974

Betr.: Übergabe der Wirtschaftlichkeits- und Tätigkeitsberichte der Abteilung Schach des 1. SC. Gröbenzell

Lieber Sportfreund Lunz,

als Anlage überreichen wir die gewünschten Wirtschaftlichkeits- und Tätigkeitsberichte der Abteilung Schach des 1. SC. Gröbenzell, die auf Wunsch des Finanzamtes bei Dir vorliegen müssen. Im einzelnen handelt es sich um folgende Unterlagen der Abteilung Schach:

1. Spielbericht für die Saison April 1974 - April 1975
2. Mitgliederbewegung für den Zeitraum 31.12.73 - 31.12.74
3. Finanzbericht für den Zeitraum 1.1.74 - 31.12.74
4. Vermögensstatus zum 31.12.1974

Die Positon 1 (Spielbericht für die Saison April 74 - April 75) wird im Juni nachgereicht. Die Position 3 (Finanzbericht für den Zeitraum 1.1.1974 - 31.12.1974) wurde Dir bereits übergeben.

Mit sportlichen Grüßen

(A. Distl)

Anlagen
4 Berichte

8.5.1975

Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

Herrn
Karl N e r n
8031 G r ö b e n z e l l
Koloniestr. 18

Lieber Karl!

Dein Auftritt kürzlich beim Schach-Abend hat mich nicht mehr zur Ruhe kommen lassen. Mit unserer Gröbenzeller Schach-Gemeinschaft ist es Auf und Ab und wieder Auf gegenagen. Du und ich - und nur noch ganz Wenige wie Hermann Aicher - haben alles mit erlebt und mit gestaltet.
Sicher, Dein Dienst hat es mit sich gebracht, daß Du in letzter Zeit etwas neben die Weiter-Entwicklung geraten bist. Neue Schach-freunde sind zu uns gestoßen, mit denen Du noch nicht den richtigen Kontakt finden konntest. Junge Spieler drängen nach vorn. Du kennst dies doch noch aus der Zeit vor etwa 1o Jahren. Da hat auch mancher von uns zurückstecken müssen, und das war doch in Ordnung. Jetzt bahnt sich eine ähnliche Entwicklung an. Du bist und bleibst einer von denen, die dies mit ermöglicht haben.
Ich kann mir einfach nicht vorstellen, daß Du gerade jetzt diese unsere Schach-Gemeinschaft verlassen willst. Schach in Gröbenzell - das ist ohne Karl nern nicht denkbar!
Lieber Karl, wir haben beschlossen, Dich zum Ehren-Mitglied zu ernennen. Damit hast Du alle Rechte eines Mitglieds, bist aber von allen Pflichten (z.B. Beitrag) entbunden. Wir bitten Dich herzlich, daß Du am 19.6.75 zur Jahresversammlung kommst, weil eine Ehrung für Dich ohnehin noch ansteht.

Mit herzlichem Gruß!

Dein

Gottfried Schmidt
1. SC. Gröbenzell
- Sparte Schach -

8031 Gröbenzell
Alpenstr. 15
Tel.: 08142/9892

Voranschlag 1975
- Einnahmen und Ausgaben der Sparte Schach -

1. Einnahmen (* = bereits vorliegende Einnahmen)

11. Mitgliedsbeiträge

		DM	DM	DM
- Vollmitglieder:	18 Mitgl. x DM 60.--	1.080.--		
- Studenten:	4 " x " 18.--	72.--		
- Jugend:	17 " x " 18.--	326.--		
Mitgliedsbeiträge Brutto		1.478.--		
- ./. Nicht voll eingehende Beiträge		100.--		
Mitgliedsbeiträge Netto			1.378.--	

12. Zuschüsse

- Hauptverein (* DM 387.--)	587.--	
- Kreisjugendring	100.--	
- Fahrtkostenzuschuß Bezirk (* DM 11.--)	11.--	
Zuschüsse Gesamt		698.--
13. Spenden (* DM 13.--)		28.--
Gesamt-Einnahmen		2.104.--

2. Ausgaben (* = bereits vorliegende Ausgaben)

21. Ausgaben für Spielbetrieb

- Kopfquote 1. SC. Gröbenzell (* DM 65.-)	65.--	
- Beitrag Schachbund (* DM 269.--)	269.--	
- Bezirk: Einzelmeldung	80.--	
- Bezirk: Mannschaftsmeldungen	80.--	
- Bezirksmeisterschaft: Spielerzuschuß	150.--	
- Oberbay. Einzelmeist: Spielerzuschuß	60.--	
- Schachblätter (* DM 44.--)	176.--	
- Fahrtspesen (* DM 138.--)	288.--	
- Spielerpässe	20.--	
- Porto und Telefon (* DM 18.--)	68.--	
- Bankspesen (*DM 5.--)	15.--	
- Reparatur Schachuhren	50.--	
- Sonstige Ausgaben (* DM 21.--)	21.--	
Gesamt-Ausgaben für Spielbetrieb		1.414.--

22. Ausgaben für Anschaffungen und Schulung

- Turnierpreise	200.--	
- 5 Schachuhren	250.--	
- Schachbücher	300.--	
- Schulung	100.--	
Gesamt-Ausgaben für Anschaffung und Schul.		850.--
Gesamt-Ausgaben		2.264.--
3. Mehrausgaben 1975		./. 160.--

Gesplanter Kassenbestand am 31.12.1975

Kassenbestand am 31.12.1974	DM 756.--
+ Geplante Einnahmen 1975	" 2.104.--
Zwischensumme	DM 2.860.--
./. Geplante Ausgaben 1975	" 2.264.--
Geplanter Kassenbestand am 31.12.1975	DM 596.--

Vergleichsrechnung auf der Basis des Kassenbestandes zum 15.4.75

Kassenbestand am 15.4.1975		DM 1.146.--
+ Noch zu erwartende Eingänge		
- Mitgliederbeiträge	DM 797.--	
- Zuschüsse	" 300.--	
Summe Einnahmen		DM 1.097.--
Zwischensumme		DM 2.243.--
./. Noch zu erwartende Ausgaben		
- Gesamtausgaben	DM 2.264.--	
- ./. bereits erfolgte Ausg.	" 582.--	
Summe Ausgaben		DM 1.682.--
Geplanter Kassenbestand am 31.12.1975		DM 561.--

Bei dieser Berechnungsmethode würde der Kassenbestand um DM 35.-- niedriger sein gegenüber der ersten Berechnungsmethode.

Diese Vergleichsrechnung wurde angestellt, da der Voranschlag erst Ende April erstellt wurde und hiermit bereits ein Teil der Rechnungsperiode mit bereits getätigten Einnahmen und Ausgaben abgelaufen ist. Wie aber erkennbar ist, decken sich in etwa die Ergebnisse der beiden Voranschläge. Der Voranschlag 1975 wird daher nach der Berechnungsmethode 1 weitergeführt.

Gröbenzell, den 2.5.1975

1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier
(G. Weicker)	(A. Distl)	(G. Schmidt)

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.
Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660
SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport - Judo

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V. Clubheim an der Puchheimer Str.

8031 Gröbenzell, 1. Mai 1975
Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

An die Herren Vorsitzenden der
Schachvereine und -Sparten im
Landkreis Fürstenfeldbruck und
in Gilching

Betr.: Michael-Rummer-Gedächtnis-Turnier 1975

Sehr geehrte Schachfreunde!

Wir laden Sie wieder herzlich ein zum

Mannschafts-Kurzzeit-Turnier für Senioren und Jugend,

das wir alljährlich zum Gedenken an unser 1972 tötlich verunglücktes Gründungs-Mitglied Michael Rummer veranstalten.
Es findet heuer statt

am Samstag, dem 10.Mai 1975, 13.30 Uhr
im Gröbenzeller Hof, Olchinger Str. 125, Tel. 08142/9556

Das Turnier wird ausgeschrieben

für Senioren - Sechser - Mannschaften und
für Jugend - Vierer - Mannschaften (Jugendstichtag: 31.8.1955).
Die Spielzeit beträgt, wenn 6 Mannschaften teilnehmen, 20 Minuten pro Spieler und Partie, bei nur 4 Mannschaften 30 Minuten. Es gelten die Regeln für Blitzschach. Die Aufstellung und Verwendung von Ersatzspielern ist beliebig.
Gewertet wird bei den Senioren primär nach Mannschaftspunkten, dann nach Brettpunkten, bei den Jugend umgekehrt. Liegt dann nochmals Gleichstand vor, entscheidet ein 5-Minuten-Blitz-Wettkampf.

Den Wander-Pokal der Senioren verteidigt Olching, den Jugend-Wanderpreis Fürstenfeldbruck.

Ich bitte um eine möglichst frühzeitige Benachrichtigung über Ihre Beteiligung.

Mitfreundlichem Gruß!
Ihr

G. Weicker

Gottfried S c h m i d t
1. S.C.Gröbenzell
- Sparte Schach -

8031 Gröbenzell
Alpenstrasse 15
Tel.08142/9892

F i n a n z b e r i c h t Abrechnung 1974

Einnahmen und Ausgaben Sparte Schach.

Kassenstand zum 1.1.1974	DM: 393.77	
E i n n a h m e n :		
Mitgl.Beiträge	DM: 1.803.50	
Spenden	26.-	
Hauptverrein Zuschuß	813.20	
Kreis Zuschuß	7.-	
Einnahmen insgesamt	DM: 3.043.47	DM: 3.043.47
Ausgaben :		
Beitrag Hauptverein	DM: 62.20	
Beitrag Schachbund	DM: 191.25	
Beitrag Bezirk	DM: 102.-	
Spielerpässe	DM: 30.-	
Schachblätter 1974	141.60	
Reparaturen	42.-	
Neu-Anschaffungen	899.28	
Bankspesen	29.64	
Turnierpreise	219.45	
Portoausgaben	43.10	
Fahrkosten	91.-	
Startgelder und Zuschüsse f.Bezirksmeisterschaft	435.-	
Ausgaben insgesamt	DM: 2.286.52	DM: 2.286.52
Kassenstand zum 19.1.1975	DM:	756.95

L. Weickel Gottfried Schmidt

Weicke, G Waschsteinstr. 14
" S.
" F

ALFRED DISTL

[illegible] Gröbenzell
[illegible] Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 0[illegible]/6977

25.5.1975

Terminmitteilung Nr. 2/75

1. Spiellokalverlegung:

Wegen Umbauarbeiten ist der Gröbenzeller Hof in der Zeit vom 30.5. - 4.7. geschlossen. Das Spiellokal wird während dieser Zeit in das Sportheim der Tennisabteilung am Zillerhof verlegt. (Die Tennisplatzanlage mit Sportheim liegt ca. 50 m von der Gaststätte Zillerhof auf der gegenüberliegenden Straßenseite entfernt.)

Der Spielabend am 30.5. muß leider ausfallen, da wir das Sportheim lediglich am Donnerstag benutzen können, der Donnerstag aber ein Feiertag ist. Die Spielabende 5., 12., 19., 26.6. und 3.7. werden jedoch im Sportheim der Tennisabteilung abgewickelt.

2. Schulungsveranstaltungen für Senioren:

Am 5. und 12.6. werden die vereinsinternen Schulungen von unserem Schachfreund Henschel gestaltet.

Problemstellung: Varianten des Mittelspiels

Leider mußte festgestellt werden, daß die bisherigen zwei Schulungsabende unseres Schachfreundes Sagner nicht gerade reichlich besucht waren. Insbesondere glänzten die Spieler der 2. Mannschaft durch zahlreiche Abwesenheit. Bitte machen Sie doch nun von den internen Schulungsmöglichkeiten, die wir auf zahlreichen Wunsch der Mitglieder hin organisiert haben, mehr Gebrauch als bisher.

3. Jahresversammlung der Schachabteilung:

Am Donnerstag, den 19.6. findet die Jahresversammlung der Schachabteilung im Sportheim der Tennisabteilung statt. Die Einladung hierzu ergeht gesondert.

4. Jugendveranstaltungen:

Ab Samstag, den 31.5.75, 15^{00}, wird wieder im Untergeschoß des Postgebäudes gespielt. Hierbei wird das Vereinsturnier fortgesetzt. Ab Donnerstag, den 26.6., 18^{00}, wird von Schachfreund Sagner die "Schulung für Jugendliche" fortgesetzt.

5. Fehlende Schachuhr:

Die schwarze Turmuhr, Inventar-Nr. 123, wird vermißt. Hat sie jemand zufällig mit nach Hause genommen, ohne dem Materialwart Bescheid zu geben?

Mit freundlichen Grüßen

(A. Distl)

1. SC. Gröbenzell e.V.
- Sparte Schach

Spielbericht für die Saison
16.4.1974 - 15.4.1975

1. Vereinsturnier 1974/75 für Senioren

Schweizer System, 10 Runden, 20 Teilnehmer
Vereinsmeister 1974/75: G. Sagner

Name	Punkte		Name	Punkte	
1. Sagner	10	58	11. Rauschmayer Math.	5	42,5
2. Henschel	8,5	60,5	12. Axtmann	4,5	41,5
3. Distl	7	62,5	13. Heßke	4,5	41,5
4. Faller	7	52,5	14. Schmidt G.	4,5	37
5. Janke	6	59	15. Urban	4	42,5
6. Fasching	6	58	16. Weicker S.	4	42
7. Matthiesen	5,5	59,5	17. Weicker B.	3,5	46,5
8. Arzt H.	5,5	48	18. Heigl	2,5	39
9. Aicher	5	58,5	19. Capito	1,5	40,5
10. Weicker G.	5	53,5	20. Rummer	0,5	42

Das Vereinsturnier der Jugendlichen wurde Anfang Januar 1975 begonnen und wird erst Ende Juni 1975 beendet sein.

2. Mannschaftsmeisterschaft 1974/75

Pl.	Bezirksklasse			B-Klasse			A-Klasse Jugend		
	Verein	Brett Pkt.	Sp. Pkt	Verein	Brett Pkt.	Sp Pk	Verein	Sp. Pkt	Brett Pkt.
1.	Neuaubing II	45,5	14	Penzberg II	40	12	Gauting I	11	19,5
2.	Olching I	32	10	Olching III	38	12	Gröbenzell I	9	17,5
3.	Gauting I	30	7	Wolf. III	32	10	Geretsried I	10	17
4.	Fürst. I	28	7	Gräf. IV	28	7	Eichenau II	6	15
5.	Geretsried I	25	6	Gauting II	23,5	6	Unmühl I	4	7
6.	Gröbenzell I	24,5	6	Gröbenzell II	23,5	5	Gräf. I	1	5
7.	Peiting II	21	4	Eichenau II	22	4	Olching II	1	3
8.	Wolf. II	18	2	Pöcking II	17	0			

In der Bezirksklasse steigen die Mannschaften Geretsried I, Gröbenzell I, Peiting II und Wolfratshausen II ab. Unsere Jugendmannschaft hat einen beachtlichen 2. Platz belegt.

Die Brettpunkte in den Mannschaftskämpfen wurden von folgenden Spielern erkämpft:

Pl.	Bezirksklasse			B-Klasse			A-Klasse Jugend		
	Name	Pkte	Sp	Name	Pkte	Sp	Name	Pkte.	Sp.
1.	Henschel	4	5	Janke	4	6	Arzt D.	5	5
2.	Sagner	4	6	Heigl	3,5	6	Kammerl A.	5	6
3.	Distl	4	7	Weicker G.	3	4	Ziegler	3,5	5
4.	Aicher	3,5	7	Kammerl A.	2	2	Rauschmayer Math	2	2
5.	Fasching	2,5	6	Arzt D.	2	3	Fischhaber G. 1)	1	1
6.	Faller	2	7	Heßke	2	6	Rauschmayer M. 1)	1	1
7.	Arzt D.	1,5	2	Axtmann 1)	1,5	6	Blimmel 2)	0	1
8.	Kern	1	3	Urban 1)	1,5	6	Fischhaber F. 2)	0	1
9.	Weicker G.	0,5	1	Blimmel	1	1	Kammerl U. 2)	0	1
10.	Arzt. H. 1)	0,5	3	Matthiesen 2)	1	5	Weicker B. 2)	0	1
11.	Urban 1)	0,5	3	Weicker S. 2)	1	5			
12.	Weicker F. 1)	0,5	3	Rummer	0,5	1			
13.	Janke 2)	0	1	Rauschm. Ma.	0,5	2			

Pl.	Bezirksklasse			B-Klasse			A-Klasse Jugend		
	Name	Pkte	Sp.	Name	Pkte	Sp.	Name	Pkte	Sp.
14.	Meinhold 2)	0	1	Capito	0	1			
15.	Weicker S.2)	0	1	Weicker T	0	2			
Ges.-Punkte		24,5			23,5			17,5	
Ges.-Spiele			56			56			24

1) 2) 3) = Gleichrangigkeit; Reihenfolge nach dem Alphabet.

3. Pokalturnier 1974

Schweizer System, 6 Runden, 14 Teilnehmer
Pokalsieger 1974: Weicker F.
Der "Wanderpokal" wurde vom Gröbenzeller Bürgermeister, Dr. Grötz, gestiftet.

Name	Punkte		Name	Punkte	
1. Weicker F.	5,5	19,5	8. Richter	3	17,5
2. Sagner	4,5	21,5	9. Janke	3	14
3. Weicker G.	4	20	10. Heigl	2,5	18,5
4. Aicher	4	19,5	11. Capito	2,5	17,5
5. Arzt H.	3,5	16,5	12. Matthiesen	1,5	15
6. Fasching	3	24,5	13. Blimmel	1,5	14,5
7. Urban	3	18,5	14. Fischhaber F.	0,5	15

4. Einzelmeisterschaften 1974/1975

41. Bezirks-Einzelmeisterschaft

a) Senioren: Schweizer System, 8 Runden, 44 Teilnehmer

- Sagner 9. Platz 5 Punkte
- Weicker F. 33. Platz 3,5 "
- Fasching 43. Platz 2,0 "

b) Damen: Vollturnier, 7 Runden, 8 Teilnehmer

- Weicker S. 1. Platz 6,5 Punkte
- Weicker B. 4. " 3,0 "

Weicker S. wurde Bezirksmeisterin der Damen

c) Jugendliche: Schweizer System, 8 Runden, 39 Teilnehmer

- Arzt D. 14. Platz 4,5 Punkte
- Kammerl A. 33. " 3,5 "
- Rauschmayer Math. 38. " 2,0 "

42. Oberbayerische Einzelmeisterschaft

Bei den Senioren und Jugendlichen konnten sich keine Teilnehmer qualifizieren.

- Damen: Vollturnier, 6 Runden, 7 Teilnehmer

- Weicker S. 3 Punkte 3. Platz
- Weicker B. 2 " 6. "

43. Pokalturnier des Bezirks Zugspitze

F.C.-System, 5 Runden, 32 Teilnehmer

- Sagner Nach der 4. Runde ausgeschieden
- Fasching Nach der 2. Runde ausgeschieden

Schachfreund Sagner war und die letzten Vier gekommen.

5. Blitzturniere

51. Vereins-Blitzmeisterschaft 1974

Vollturnier, 13 Runden, 14 Teilnehmer
Vereins-Blitzmeister 1974: Nern

Name	Punkte	Name	Punkte
1. Nern	12	8. Weicker F.	7
2. Sagner	11	9. Aicher	7
3. Fasching	9,5	10. Urban	4
4. Distl	9	11. Blimmel	3
5. Faller	8,5	12. Ziegler	2,5
6. Arzt D.	7,5	13. Capito	2
7. Weicker T.	7	14. Heigl	1

52. Oberbayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1974

Vollturnier, 21 Mannschaften, 84 Teilnehmer
Gröbenzell belegte den 19. Platz

Einzelergebnisse:			
Sagner	9 Punkte	(aus 20)	
Aicher	7,5 "	(" ")	
Fasching	6,5 "	(" ")	
Weicker T.	1,0 "	(" ")	

53. Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1974

Vollturnier, 23 Mannschaften, 92 Teilnehmer
Gröbenzell belegte den 6. Platz (!)

Einzelergebnisse:			
Sagner	11,5 Punkte	(aus 17)	
Aicher	9,5 "	(" ")	
Distl	7,0 "	(" ")	
Fasching	6,0 "	(" ")	

54. Oberbayerische Blitz-Einzelmeisterschaft 1974

Vollturnier mit Vor- und Hauptrunde, 70 Teilnehmer

Plazierungen:	
Sagner	29. Platz
Weicker F.	53. "
Fasching	58. "
Aicher	66. "

55. Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1974 .

Vollturnier mit Vor- und Hauptrunde, 54 Teilnehmer

Plazierungen: Weicker F. 33. Platz

6. Michael Rummer Gedächtnisturnier

Pl	Senioren		Jugendliche	
	Vereine	Punkte	Vereine	Punkte
1.	Olching	9	Fürstenfeldbruck	12,5
2.	Gröbenzell	7	Olching	12,5
3.	Untermaffenhofen	5	Eichenau	11,5
4.	Eichenau	3	Gröbenzell	5,5

Gespielt wurden 20-Minutenpartien mit Sechser- bzw. Vierermannschaften.

Teilnehmer: Senioren: Sagner, Distl, Faller, Aicher, Fasching, Weicker F.

Jugendliche: Fischhaber F., Fischhaber G., Himmel, Kammerl A., Ziegler

7. Freundschaftskämpfe

71. Fürstenfeldbruck

14 Teilnehmer, Ergebnis: 5 : 9 für Fürstenfeldbruck

Teilnehmer: Sagner (0), Aicher (1), Arzt H. (1), Axtmann (0), Distl (0,5), Heigl (0), Matthiesen (0), Rummer (0,5), Volz (1), Weicker S. (1), Weicker B. (0), Kammerl A. (0), Rauschmayer Math. (0), Von der Ahe (0)

72. Olching

13 Teilnehmer, Ergebnis: 1,5 : 10,5 für Olching

Teilnehmer: Sagner (0,5), Aicher (0), Faller (0), Fasching (0), Arzt H. (0), Weicker G. (0,5), Urban (0), Matthiesen (0), Janke (0,5) Volz (0), Weicker S.(0), Heigl (0), Capito (0)

8. Schulungen

81. Vereinsinterne Schulung

- Jugendarbeit:

Für die Jugendlichen wurde ein Schulungsprogramm aufgebaut. Insgesamt wurden 25 Jugendveranstaltungen durchgeführt.

Themenstellung: Grundlagen und Aufgaben der Eröffnung; Das Endspiel;

Referenten: Sagner, Weicker G., Distl

Der Unterricht wird jeweils am Samstag nachmittag, seit Anfang 1975 am Donnerstag abend durchgeführt.

- Senioren:

1974 konnten für die Senioren leider noch keine Schulungen durchgeführt werden. 1975 finden jedoch erstmals Schulungsveranstaltungen für Senioren statt.

82. Externe Schulungen an Volkshochschulen

An den Volkshochschulen Gröbenzell und Puchheim wurde mit Anfängerkursen für Jugendliche und Senioren begonnen. Während sich der Seniorenkurs wegen zu geringer Teilnahme nicht halten ließ, finden die Jugendveranstaltungen wöchentlich statt; (im Rahmen der Semestertermine der Volkshochschulen).

Referenten: Weicker G., Sagner, Capito

Auch in Zukunft werden wir der Förderung des Schachspiels durch Intensivierung der Schulungsarbeit starke Aufmerksamkeit widmen.

Gröbenzell, den 15.4.1975

1. Vorsitzender (i.V. Weicker) G. Weicker

2. Vorsitzender (A. Distl) A. Distl

Spielleiter (G. Sagner)

Ergebnis der Vereins-Blitz-Meisterschaft

1.	Herschel	11,5 Punkte	67	2:1
2.	Dietl	11,5	66,5	
3.	Sagner	10 Punkte		
4.	Faller	9 "	48 Wert-P.	
5.	Aicher	9 "	41 "	
6.	Fasching	8 "		
7.	Arzt D.	6 "	33 "	
8.	Wecker M.	6 "	26,5 "	
9.	Kammerl	5 "		
10.	Rauchmayer	4 "		
11.	Urban	3 "	11 "	1,5 : 0,5
12.	Wecker S.	3 "	11 "	
13.	Hefele	3 "	9 "	
14.	Hödlmacker	2 "		

Gottfried S c h m i d t
1.SC Gröbenzell
"Sparte Schach-

8031 Gröbenzell
Alpenstrasse 15
Tel.08142/9892

V o r a n s c h l a g 1975
über Einnahmen und Ausgaben Sparte S c h a c h

Mitgl.Beiträge 1975	18x DM: 60.- Vollmitgl.	DM:	1.080.-
	4x DM: 18.- Stud.	"	72.-
	17x DM: 18.- Jugend	"	326.-
	Soll 1975	DM:	1.478.-

Rückstände 1974 und 1975 :
Arst 12x5.-,Ammann 12x5.-,Neigel 6x1.50,Nerm 1974 6x5.-1975-12x5.-,
Rummer 12x5.-(Bankauftrag liegt vor),Sagner 12x5.-,Fasching 7x5.-,
Weiker Frank 12x1.50,Vola 12x5.-(Bankauftrag liegt vor),Capito 12x5.-,
Urban 12x5.-,Janke 7x5.-, insgesamt DM: 607.-
Rückstände Jugend 1974 und 1975:
Arp: 1974 2x1.50,1975-12x1.50,Arst-12x1.50,Fischhaber Ferdi-6x1.50,
Fischhaber Gerhard-6x1.50,Von der Ahe-1974-4x1.50,1975-12x1.50,
Betina Weiker :1974 12x1.50,1975: 12x1.50,Emmerl 2x1.50,Hoekemaeker 4x1.50,
Rauschmayer Max 1974-3x1.50,1975-12x1.50,Rauschmayer Mathias: 1974-3x1.50,
1975-12x1.50,Paßreiter 12x1.50, 0- insgesamt DM: 189.-

Gesamt Rückstände 1974 und bis 31.12.1975	DM:	797.-
Weitere Einnahmen:		
Zuschuß vom Hauptverein 1975		387.-
Fahrkostenzuschuß vom Bezirk		11.25
Spenden bis zum 1.4.1975		13.31
Kassenstand zum 15.4.1975 abzüglich der tieferangegebenen Ausgaben laut Belege :	DM:	1.146.61

Ausgaben bis 15.4.1975:			300.-
Kopfquotenbeitrag	DM:	65.25	
Beitrag Schachbund		269.60	140.-
Schachblätter 1.Viertel (176.80)		44.20	132.60
Fahrspesenzuschuß:26.-,38.-,26.-,8.-,40.-,		138.-	150.-
Startgelder: 6.-,6.-,10.-,		22.-	50.-
Porto und Telefon: 8.-,10.-,		18.-	150.- Bez/Meist.
Sonstige Ausgaben: Schrankschlüssel		7.-	20.- Spielgäste
Festschrift "Bad Aibling"		14.-	50.- Uhren-Rep.
Bankspesen		4.85	50.- Gorbo, Tel.
Ausgaben bis 15.4.1975	DM:	582.90	800.- Turnierpreise
			250.- Uhren
			300.- Literatur
			100.- Schulung-Lehrg.
			50.- Zuschl. f. Obl. Meist

Gröbenzell 16.April 1975

1. SC GRÖBENZELL SPARTE SCHACH

KASSENLEITER

1672.60

A. Distl
Abteilung Schach

Gröbenzell, den 12.4.1975

Terminmitteilung Nr. 1/75

Lfd. Nr.	Art der Veranstaltung	Ort	Uhr-zeit	Datum	Bemerkungen
1.	Vereinsblitzturnier	Gröb.Hof	14^{00}	Sa. 19.4.	Kurzfristig bei G. Sagner melden
2.	Verlegung Vereins-abend (+ Jug.Schul.)	Gröb.Hof	20^{00}	Fr. 2.5.	1.5. Tag der Arbeit
3.	Obbay. Blitz-Einzel-meisterschaft	Hausham	9^{00}	So. 4.5.	Wer hat Interesse?
4.	Verlegung Vereins-abend (+Jug.Schul.)	Gröb.Hof	20^{00}	Fr. 9.5.	8.5. Christi Himmelfahrt
5.	Michael Rummer Ge-dächtnisturnier	Gröb.Hof	14^{00}	Sa. 10.5.	Senioren und Jugendliche (zwischen 4 - 6 Mannsch.
6.	Vereinsinterne Schu-lung für Senioren	Gröb.Hof	20^{00}	Do. 15.5.	1. Veranst., Ref. G.Sag-ner, Sizilianische Er.(1)
7.	Offenes Turnier an Pfingsten	Gauting	9^{00}	Sa. 17.5. Mo. 19.5.	100 - 200 Teiln, 90-Min. Part., 9 Run., Startg. DM 20.-- pro Teiln.
8.	Vereinsinterne Schu-lung für Senioren	Gröb.Hof	20^{00}	Do. 22.5.	2. Veranst., Ref. G.Sag-ner, Sizilianische Er.(1)
9.	Bez.Blitz-Einzel-meisterschaft	Hot.Schil. Olching	9^{00}	So. 25.5.	Wer hat Interesse?
10.	Verlegung Vereins-abend (+ Jug.Schul.)	Gröb.Hof	20^{00}	Fr. 30.5.	29.5. Fronleichnam
11.	Hauptversammlung Abteilung Schach	Gröb.Hof	20^{00}	Do. 19.6.	Neuwahlen der Abteilungs-leitung
12.	Freundsch.Kampf geg. Gauting	Gröb.Hof	14^{00}	Sa. 21.6.	ca. 15 - 20 Bretter, 3 Std. Spielzeit
13.	Pokalturnier	Gröb.Hof	20^{00}	Do. 26.6.	1. Runde, K.O.-System mit Trostrunde, ca. 6 Runden, Zeitraum 2 - 3 Monate
14.	Obbay. Blitz Mann-schaftsmeistersch.	Freising	9^{00}	So. 29.6.	Wer hat Interesse?
15.	Bez.Blitz-Mann-schaftsmeistersch.	Cafe Mül-ler, Gröb.	9^{00}	So. 21.9.	Wer spielt und organi-siert mit?
16.	Jugend-Verleichs-kämpfe	Nach Abschluß des Jugend-Vereinsturniers sind zwei Jugend-Vergleichskämpfe an 10 Brettern gegen Eiche-nau und Gauting vorgesehen. Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.			
17.	Freundschaftskämpfe Senioren	1) Allach oder Milbertshofen an einem Donnerstag; 2) Auswärtige Mannschaft (evtl. aus Augsburg) an einem Samstag oder Sonntag im September oder Oktober; Gegner, Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.			
18.	Volksfestturniere in Fürstenfeldbruck und Olching	In den vergangenen Jahren wurden wir hierzu je-weils eingeladen; diese Termine sind noch nicht bekannt.			

(1) = Erläuterungen zu Punkt 6 und 8:
Vorgesehen sind ca. 10 Schulungsveranstaltungen;
Themen: Sizilianische Eröffnung, Referent G. Sagner
Italienische Eröffnung, Referent H. Faller
Darüberhinaus wird jeder Spieler aufgefordert, eigene Partien zu demonstrieren und zur Diskussion zu stellen.

1. Vormerkung:

Betreff: Einführung einer einheitlichen Buchführung

Der 1. SC Gröbenzell ist vom Finanzamt für Körperschaften, München gehalten, bis zum 30.6.1976 zum Zwecke der steuerlichen Überprüfung folgende Unterlagen vorzulegen:

a) Tätigkeitsbericht
b) Bilanz und Verlust- und Gewinnrechnung oder
   Einnahmen- und Ausgabenrechnung

für die Jahre 1973 mit 1975.

Zuständig zu Buchstabe a) ist entweder der Spartenleiter oder in dessen Auftrag der Schriftführer. Der Tätigkeitsbericht sollte eine gestraffte Darstellung des Geschehens der einzelnen Jahre aufzeigen. Dies dürfte sicherlich keine Schwierigkeiten bereiten, nachdem anzunehmen ist, daß jede Sparte an sich jeweils einen Jahresbericht erstellt.

Für Buchstabe b) ist neben der Verantwortlichkeit des Spartenleiters der jeweilige Kassier zuständig.

Um eine Einheitlichkeit in der Buchführung herbeizuführen, soll diese für alle Sparten in etwa gleich gestaltet werden. Zu diesem Zweck wurde ein 3er-Gremium beauftragt, einen Vorschlag hierfür auszuarbeiten.

Diese Besprechung fand am Dienstag den 3.3.1975 statt und brachte folgendes Ergebnis:

(Rechtsgrundlage für die Aufzeichnungspflicht sowie für eine ordnungsgemäße Buchführung sind §§ 160 bis 163 Abgabenordnung, § 19a Steueranpassungsgesetz in Verbindung mit § 15 Abs.3 der Gemeinnützigkeitsverordnung. Die wesentlichen Gesichtspunkte dieser Bestimmungen sind im beigegebenen Merkblatt aufgeführt).

Für die Buchführung der einzelnen Sparten wird folgender Kontenplan vorgeschlagen:

<u>Einnahmen (Haben)</u>	Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren
	Zuschüße, Spenden
	Sportliche Veranstaltungen
	Gesellige Veranstaltungen
	Werbung u. wirtschaftliche Unternehmen
	Allgemeine Einnahmen
	Zinserträge
<u>Ausgaben (Soll)</u>	Verbandsbeiträge und Abgaben
	Platz-u. Raumkosten, Hallenmieten
	Sportgerätebeschaffung u.-unterhaltung
	Sportkleidung
	Startgelder, Lehrgangsgebühren, Fahrtkostenzuschüsse

Trainer, Übungsleiter
Büromaterial, Porto, Telefon
Ehrungen, Geschenke, Kränze
Sonstige Ausgaben

Sollten diese Spalten bezw. Positionen den Sparten nicht ausreichen und eine differenzierte Aufteilung (für Erstellung des Haushaltsvoranschlages etc.) erwünscht sein, so besteht die Möglichkeit weitere Positionen in einer Hilfskladde für interne Zwecke auszuweisen.

Aufgrund dieser Einteilung könnte dann auch eine einheitliche Bilanz bezw. Einnahmen- und Ausgabenrechnung zur Vorlage beim Finanzamt und insbesondere für die Erstellung des jährlichen Haushaltsabschlusses gewährleistet werden.

II. An die
Heren Alfred Distl
H.v.d. Ahe
zur Kenntnis.

Bemerkung: Das nunmehrige Vorhaben, eine einheitliche Buchführung in den Sparten anzustreben, geht eigentlich über das hinaus, was Ziel meiner Vorstellungen war: nämlich dem Finanzamt für Körperschaften einen abgestimmten Jahresbericht und einer einheitlichen Einnahmen- und Ausgabenrechnung vorzulegen. Dazu ist jedoch keine einheitliche Buchführung erforderlich, sondern nur eine abgestimmte Darstellung dieser Unterlagen, die sich aus jeder, ganz gleich wie geführten Buchführung erstellen läßt. Ich möchte nur auf diese Tatsache hinweisen, falls die Einführung einer einheitlichen Buchführung bei den Sparten auf Schwierigkeiten stößt. Sollte sich letzteres nicht realisieren lassen, müßte zumindest drauf gedrungen werden, daß Jahresbericht und Einnahmen-u.Ausgabenrechnung einheitlich erstellt werden.

Bevor der nächsten Ausschußsitzung ein Vorschlag unterbreitet wird, halte ich es für richtig, zunächst nochmals eine Besprechung unter Einbeziehung der beiden größten Sparten (Turnen, Tennis) sowie eines Rechnungsprüfres (Schroeter) durchzuführen.

Gröbenzell, den 9.3.1975

A. Aufzeichnungspflicht — ordnungsgemäße Buchführung

Rechtsgrundlagen: §§ 160 bis 163 Abgabenordnung, § 19a Steueranpassungsgesetz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Gemeinnützigkeits-Verordnung.

1. Allgemeines

Jeder Vereinsvorsitzende ist nach der Vereinssatzung dazu verpflichtet, seinen Mitgliedern gegenüber über die Vermögenslage des Vereins Rechenschaft zu geben.

Dies erfordert, daß über das Vereinsvermögen zutreffende Inventarverzeichnisse geführt werden, daß die Einnahmen und Ausgaben vollständig und fortlaufend aufgezeichnet werden und daß jährliche Abschlüsse zu erstellen sind.

Die Notwendigkeit der Buchführung ergibt sich auch für das Steuer- und Abgabewesen, insbesondere für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und für die Erlangung von Zuschüssen und Gebührenermäßigungen.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches gelten für die Vereine nicht. Doch erscheint die analoge Anwendung dieser Vorschriften bei größeren Vereinen zweckmäßig.

2. Art der Aufzeichnungen

Einnahmen und Ausgaben sind fortlaufend und vollständig aufzuzeichnen. Geschäftsbücher sollen keine Konten enthalten, die auf einen falschen oder erdichteten Namen lauten.

Die Bücher sollen, soweit es geschäftsüblich ist, gebunden und Blatt für Blatt oder Seite für Seite mit fortlaufenden Zahlen versehen sein.

An Stellen, die der Regel nach zu beschreiben sind, sollen keine leeren Zwischenräume gelassen werden.

Der ursprüngliche Inhalt einer Eintragung soll nicht mittels Durchstreichens oder auf andere Weise unleserlich gemacht, es soll nicht radiert, auch sollen solche Veränderungen nicht vorgenommen werden, deren Beschaffenheit es ungewiß läßt, ob sie bei der ursprünglichen Eintragung oder erst später vorgenommen sind.

In Bücher soll, wo dies geschäftsüblich ist, mit Tinte eingetragen werden.

Trägt der Eintragende nach vorläufigen Aufzeichnungen ein (sogenannte Schmierzettel), so soll er diese aufbewahren.

Im einschlägigen Fachhandel werden für die Vereinsbuchführung Kassenbücher angeboten, die eine weitgehende Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben nach sachlichen Gesichtspunkten ermöglichen.

In der Praxis hat es sich bewährt, für die einzelnen Bereiche des Vereins (gemeinnütziger Bereich, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) getrennte Aufzeichnungen zu führen, die dann am Jahresende konsolidiert werden. Ein Verein kann sich auch der Buchführung nach kaufmännischen Grundsätzen bedienen. Dabei wird das Jahresergebnis durch Vermögensvergleich ermittelt.

Das Vermögen am Schluß eines Wirtschaftsjahres wird dem Vermögen am Anfang des Wirtschaftsjahres gegenübergestellt.

Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den §§ 4 bis 6 des Einkommensteuer-Gesetzes, sowie aus den Abschnitten 12 bis 44 der Einkommensteuer-Richtlinien 1965.

3. Buchungsbelege

Der Grundsatz „Keine Buchung bzw. Aufzeichnung ohne Beleg" muß wegen der Glaubwürdigkeit der Buchführung auch vom Vereinsvorsitzenden bzw. Vereinskassier beachtet werden.

Buchungsbelege müssen deshalb sowohl für die Ausgaben als auch für Einnahmen vorhanden sein.

Im Falle von irgendwelchen Bargeschäften sind Hilfsbelege anzufertigen, die aus Gründen der Kassensicherheit von zwei Personen gegenzuzeichnen sind.

Ein Beleg soll so beschaffen sein, daß der damit zusammenhängende Geschäftsvorfall rasch zu erkennen und leicht nachprüfbar ist.
Fortlaufend geordnete und mit den Aufzeichnungen übereinstimmende Belege stellen ein beachtliches Stück Vereinsgeschichte dar und sollen schon von vereinswegen längere Zeit aufbewahrt werden.

Nach den Steuergesetzen besteht eine Mindest-Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren für Bücher, Inventarverzeichnisse und Abschlüsse, sowie eine solche von 7 Jahren für die dazugehörigen Belege.

Zum Schluß sei auch noch auf die Pflicht zur Führung eines Wareneingangsbuches für den Fall hingewiesen, daß sich ein Verein in Form eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes betätigt. Vergl. Abschnitt B Körperschaftsteuer.
In diesem Buch sind alle Waren einzutragen, die zur gewerblichen Weiterveräußerung bestimmt sind. Vergl. hierzu Wareneingangsbuch-Verordnung vom 20. Juni 1935 in der Fassung vom 2. 3. 1959 (BGBl. I S. 77).

4. Prüfungsvermerk

Zu einer ordnungsgemäßen Vereinsbuchführung gehört auch die Prüfung und der Prüfungsvermerk durch fachkundige und eigens dazu bestellte (gewählte) Personen.
Der Prüfungsvermerk soll dabei über Umfang, Art und Zeitpunkt der Prüfung Aufschluß geben und muß die Unterschrift des Prüfers tragen.
Handelt es sich bei dem Prüfer um eine vereidigte oder besonders zugelassene Person, so genügt e i n Prüfer. Andernfalls ist die Prüfung in der Regel von zwei Personen durchzuführen.

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell
- Sparte Schach -

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

Vermögensstatus

Übersicht über das Sachvermögen der Sparte Schach zum 31.12.1974

Vermögenspositionen	Bilanzwert		Schätzwert	
	DM	DM	DM	DM
1. Schachuhren				
7 Uhren 101 - 107	205,80		205,80	
4 " 108 - 111	151,20		151,20	
9 " 112 - 120	-.-		70.--	
1 " 121	25,20		25,20	
2 " 122 - 123	-.-		20.--	
23 Uhren (2 Uhren defekt 119 und 120)		382,20		472,20
2. Schachspiele				
14 Spiele 201 - 214	-.-		65.--	
6 " 215 - 220	84.--		84.--	
10 " 221 - 230	180.--		180.--	
30 Spiele		264.--		329.--
3. Schachdecken				
9 Schachdecken 301 - 309	31,50		31,50	
14 " 310 - 323	-.-		14.--	
10 " 324 - 333	45.--		45.--	
33 Schachdecken		76,50		90,50
4. Diverses Material				
1 Demonstrationsbrett	135.--		135.--	
1 Schachkasten	90.--		90.--	
1 Schrank	45.--		45.--	
1 Anschlagtafel	27.--		27.--	
4 Diverse		297.--		297.--
5. Bücher				
11 Bücher	-.-		36.--	
11 Bücher		-.-		36.--
Gesamt		1.019,70		1.224,70

Die einzelnen Vermögenspositionen sind den Inventurlisten zum Stand 31.12.1974 zu entnehmen. Nachfolgende Gesamt-Vermögensübersicht des Anlagevermögens ergibt sich danach:

- Bilanzwert (Niederstwertprinzip) DM 1.019,70
- Schätzwert (Vermuteter Verkehrswert) DM 1.224,70

Im Jahr 1974 wurden folgende Anschaffungen getätigt:

4 Schachuhren	DM 168.--	Anschaffungskosten
10 Schachspiele	" 200.--	"
10 Schachdecken	" 50.--	"
1 Demonstrationsbrett	" 150.--	"
1 Schachkasten	" 100.--	"
1 Schrank	" 50.--	"
1 Anschlagtafel	" 30.--	"
11 Bücher	" 79.--	"
Gesamtausgaben	DM 827.--	Anschaffungskosten

Gröbenzell, den 28.2.1975

1. Vorsitzender (G. Weicker)

2. Vorsitzender (A. Dietl)

Materialwart (P. Fasching)

1.SC Gröbenzell
Sparte Schach

Gröbenzell, 5.1.1975

Ergebnisprotokoll

Veranstaltung	: Mitgliederversammlung
Ort	: Gröbenzeller Hof
Termin	: 19. Dezember 1974
Zeit(dauer)	: Beginn 20^{30} Ende 2100 (ab 21 h Weihnachtsfeier) .
Tagesordnung	: 1. Bankeinzugsverfahren 2. Wahl eines Schriftführers 3. Finanzbericht 4. Neuwahlen beim 1.SC Gröbenzell
Teilnehmer	: Arzt D., Arzt H., Aicher, Distl, Faller, Heigl, Heßke, Janke, Rummer, Sagner, Schmidt, Urban, Weicker B., Weicker G.

Wegen der für den gleichen Abend angesetzten Weihnachtsfeier wurde die ursprünglich vorgesehene Tagesordnung gemäß den vorgenannten Hauptpunkten abgeändert.

I. Beschlüsse

1. Aus Rationalisierungsgründen wird der Beitragseinzug zukünftig auf Jahresbasis per Bankeinzugsverfahren abgewickelt.
2. Auf Vorschlag von Herrn Distl wurde Herr J a n k e zum Schriftführer der Sparte Schach gewählt.
3. Für die am 24.1.1975 stattfindenden Neuwahlen beim 1.SC Gröbenzell wurden Herr D i s t l und Herr S a g n e r als Delegierte nominiert.

II. Sonstiges

1. Der Finanzbericht, der notwendigerweise allgemein und kurz gehalten werden mußte, wurde mit großer Zufriedenheit aufgenommen.
2. Der Faschingsball des 1.SC Gröbenzell findet am 1.Februar 1975 im Gröbenzeller Hof statt. Meldungen werden von Herrn G. Weicker entgegengenommen.

1. Vorsitzender
(G.Weicker)

Schriftführer
(M.Janke)

An den 1. SC Gröbenzell
8031 Gröbenzell, Postfach 252

3. 1. 1975

Betreff: Mitgliederstand
Delegierten-Meldung

Die Sparte Schach meldet gem. § 10 Ziff. 4 der Satzung folgende Mitglieder:

a) Erwchsene (geb.1956 und früher):	28
b) Jugendliche (geb.1957 - 1960)	8
c) Schüler (geb.1961 und später)	7
Gesamt-Mitgliederstand:	43

Demnach hat die Sparte Schach 2 Delegierte.
Sie nominiert:
Alfred Distl, 8031 Gröbenzell, Mittenwalder Str. 64
Max Janke, 8031 Gröbenzell, Dr. Werner-Str. 16

Mit sportlichem Gruß!

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport - Judo - Bergsport

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V. Clubheim an der Puchheimer Str.

8031 Gröbenzell, 18.12.1974
Postfach 252

Herrn
Gottfried W e i c k e r
Spartenleiter S c h a c h
8031 G r ö b e n z e l l
Waxensteinstraße 14

Betreff: 1) Mitgliederstandsmeldung
2) Meldung der Delegierten

Lieber Sportfreund!

Zu 1) Mitgliederstandsmeldung

Nach § 10 Ziff.4. der Satzung des 1.SC sind die an den Hauptverein zu entrichtenden Abgaben bis zum 15.1. eines jeden Jahres abzuführen. Für die Berechnung des zu leistenden Beitrages ist es daher erforderlich, die Mitgliederzahl (nur zahlenmäßig) nach nachstehender Aufschlüsselung zu melden:

a) Erwachsene (geboren 1956 und früher) 28
b) Jugendliche 14 - 18 Jahre (geboren 1.1.1957 - 31.12.1960) 8
c) Kinder bis 14 Jahre (geboren nach dem 1.1.1961) 7

Zu 2) Meldung der Delegierten

Die gemeldete Mitgliederzahl ist zugleich Grundlage für die Zahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung 1975. Je angefangene 40 Mitglieder ist ein Delegierter stimmberechtigt. Es wird gebeten, die Namen der für die Delegiertenversammlung am 24.1.1975 bestimmten Mitglieder der dortigen Sparte bekanntzugeben.

Beide Meldungen wollen bitte bis spätestens 10.1.1975 an den Hauptkassier (W.Dunz, 8031 Gröbenzell, Osterseestr.22) gegeben werden, damit die Delegierten-Stimmkarten vorbereitet und anläßlich der Ausschußsitzung am Montag den 13.1.1975 den Herren Spartenleitern ausgehändigt werden können.

F.d.R.
Wunz

Mit sportlichen Grüßen!
gez.
Dr.Walter Meyer, 1.Vorsitzender

Gleichzeitig ein frohes Weihnachten und glückliches Neues Jahr!

BAYERISCHER SCHACHBUND E.V.
Sitz Nürnberg.

85 Nürnberg, den 15. Dez. 74
Sieben Zeilen 30
Tel. 0911 / 221751

An die
Herren Vorsitzenden der Schachvereine
leiter der Schachabteilungen.

Liebe Schachfreunde!

Betr.: Bestandserhebung 1975.

Beiliegend übersenden wir Ihnen 4 Erhebungsbogen und Namenslisten für die Bestandserhebung des Bayerischen Schachbundes, für das Jahr 1975. Wir bitten Sie, die Formblätter in allen Teilen auszufüllen & auch das Konto Ihres Vereins anzugeben.
Alle dem Verein angehörenden Mitglieder müssen namentlich, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden.
Schachabteilungen von Turn- und Sportvereinen geben nur die Mitglieder ihrer Abteilung bzw. Sparte an. Passnummern sind eizutragen, soweit die Spielberechtigung für den Verein vorliegt, der die Meldung abgibt.

3 Erhebungsbogen und 3 Namenslisten bitten wir baldigst zurückzusenden. Bitte Porto nicht vergessen, nicht als Drucksache, da sonst Nachgebühr.

Für das Jahr 1975 erhalten Sie wieder Kontrollmarken für die Spielerpässe. Ab Februar 1975 sind Spielerpässe ohne Marke 1975 ungültig.

Die Spielerpässe ausgeschiedener oder verstorbener Mitglieder sind an die Geschäftsstelle zurückzusenden.

Anträge auf neue Pässe oder Umschreibungen sind wie bisher mit allen notwendigen Angaben: Name. Vorname, Geburtsort und Daten, Wohnort & Straße, 1 Lichtbild mit Angaben, an die Geschäftsstelle zu senden.

Wir bitten auch wieder, in Ihrem eigenen Interesse jeden Wechsel in der Person des Vorsitzenden bzw. Abteilungsleiters sofort schriftlich der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die von der Bundesversammlung festgesetzte Bezugsquote für das offizielle Organ des BSB, die Deutschen Schachblätter mit Nachrichtenbeilage Süddeutsche Schachzeitung gild weiter.
Letzter Einsendetermin für die Bestandserhebung ist der 15. Jannuar 75.

Vereine und Abteilungen, deren Unterlagen spätestens am 20. Jan. 75 bei der Geschäftsstelle noch nicht vorliegen, sind ab diesem Tag automatisch für jeden Spielverkehr gesperrt.

Die Bestandsmeldungen, Nachmeldungen und sonstige Korespondenz sind an die Geschäftsstelle (Josef Baader) 85 Nürnberg, Sieben Zeilen 30 zu senden. Von ihm erhalten Sie auch die Beitragsrechnung für 1975, sowie auch die Kontrollmarken für die Spielerpässe.

Wir bitten Sie, auch in diesem Jahr unser Bemühen um die Organisation des Bayerischen Schachbundes durch Ihre Mitarbeit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. RA Otto Thiermann
Präsident des BSB

Josef Baader
1. Schatzmeister

1. SC. Gröbenzell
- Sparte Schach -
Spartenleiter G. Weicker

8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 14
Tel.: 08142/9348

8.12.1974

Betr.: Rationalisierung des Beitragseinzuges durch das Bankeinzugsverfahren

Sehr geehrtes Mitglied, sehr verehrte Eltern unserer Jugendlichen,

unsere Sparte hat sich in diesem Jahr weiter konsolidieren können. 24 Senioren und 20 Jugendliche zählen zwischenzeitlich zu unseren Mitgliedern. Dies hat dazu geführt, daß bei unseren monatlichen Beitragserhebungen die Zahl der jährlichen Buchungen auf ca. 530 hochgegangen ist.

Letztlich sind aber auch einer ehrenamtlichen Tätigkeit Grenzen gesetzt. Da dieses Problem auch die anderen Sparten des 1. SC. Gröbenzell betrifft, hat der Vorstand des 1. SC. Gröbenzell beschlossen, sich der EDV-Anlage der Kreissparkasse Fürstenfeldbruck zu bedienen. Ein uneingeschränktes Mitwirken all unserer Mitglieder ist dabei unerläßlich.

Zwei Voraussetzungen sind von unserer Sparte zu erfüllen:

- Die Beitragszahlungen müssen von einer Monatszahlung tunlichst auf eine Jahreszahlung umgestellt werden.
- Jedes Mitglied soll sich am Bankeinzug beteiligen.

Zu diesem Zweck erhält jedes Mitglied ein von uns vorbereitetes Abbuchungsformular, das wir bis spätestens 15.1.1974 unterschrieben zurück brauchen.

Wir bitten Sie, auf diesem Abbuchungsauftrag noch folgende Angaben zu machen:

- Blaues X : Konto-Nr. Ihres Girokontos (keine Sparkonten-Nr.)
- Grünes X : Bezeichnung Ihres Geldinstituts (z.B. Sparkasse, Bank, Postscheck)
- Rotes X : Unterschrift des Konteninhabers

Unser Kassier, Herr Schmidt, wird Ihnen auf Wunsch beim Ausfüllen des Formulares jederzeit behilflich sein.

Wir wären Ihnen sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie durch Ihre Einwilligung zum Bankeinzugsverfahren unsere Verwaltungsarbeit etwas erleichtern könnten. Vielen Dank im voraus.

Um die Tagesordnung, die Ihnen am 23.11.1974 zugegangen ist, aufzulockern, möchten wir unsere Mitgliederversammlung am 19.12.1974, 20.00, Gröbenzeller Hof, mit einer kleinen Weihnachtsfeier verbinden. Darüber hinaus hat sich unser Spielleiter, Herr Sagner, etwas besonderes einfallen lassen, um unser Schachleben anzureichern.

Die Angehörigen unserer Mitglieder sowie die Eltern unserer Jugendlichen sind selbstverständlich recht herzlich zu unserer Veranstaltung eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

1. SC. Gröbenzell
- Sparte Schach -
G. Weicker

G. Weicker

Willi Dunz, Hauptkassier im

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz - Clubheim an der Puchheimer Straße - Telefon 08142/7660

SPARTEN: Fußball - Handball - Turnen - Schach - Tennis - Tischtennis - Eissport - Judo

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V. Clubheim an der Puchheimer Str.

8031 Gröbenzell, 7.12.1974

Herrn

Gottfried W e i c k e r
Spartenleiter Schach

8031 G r ö b e n z e l l
Waxensteinstraße 14

Gewährung eines Zuschusses durch den Landkreis Fürstenfeldbruck zu den Kosten für Übungsleiter in Turn-und Sportvereinen

Der Landkreis Fürstenfeldbruck hat auch heuer wieder zur Förderung der bei den Sportvereinen tätigen Übungsleiter Mittel bereitgestellt.

Auf Grund der durch die dortige Sparte abgegebenen Meldung der dort tätigen Übungsleiter ergibt sich ein Zuschuß von

DM 25.--

Der Betrag wurde heute auf das Konto der Sparte Nr. 3961208 bei der Sparkasse Gröbenzell überwiesen.

Mit sportlichen Grüßen!

Willi Dunz

ALFRED DISTL
1. SC. Gröbenzell
Sparte Schach

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

23.11.1974

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 19.12.1974, 20^{00}, Gröbenzeller Hof, findet eine Mitgliederversammlung der Sparte Schach des 1. SC. Gröbenzell statt.

Tagesordnung

1. Jahresrückblick und Ausblick des Vorsitzenden
2. Rationalisierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit zwischen Hauptverein und Sparkasse Fürstenfeldbruck:
   - 21. Mitgliederverwaltung
   - 22. Bankeinzugsverfahren
3. Wahl eines Schriftführers
4. Bericht über Jugendarbeit
   - 41. Tätigkeit im Jugendausschuß des 1. SC. Gröbenzell
   - 42. Entwicklung der Jugendarbeit
5. Finanzbericht
6. Verschiedenes
   - 61. Faschingsball des 1. SC. Gröbenzell
   - 62. Neuwahlen beim 1. SC. Gröbenzell

Soweit zusätzliche Tagesordnungspunkte gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Unterzeichner unmittelbar in Verbindung. Für Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Helfen Sie durch Ihre Mitarbeit mit, daß uns diese Mitgliederversammlung in unserer täglichen Vereinsarbeit wieder ein Stück weiterbringt.

Gröbenzell,
23.11.1974

Mit freundlichen Grüßen

(Alfred Distl)

1.SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr.12
Tel. 08142/7807

Vereinsturnier 1974/75 der Senioren

In letzter Sekunde vor Beginn des diesjährigen Vereinsturniers ist von Herbert Faller vorgeschlagen worden, das heurige Vereinsturnier nach einem anderen Modus ablaufen zu lassen als in der Terminmitteilung Nr.7/74 vom 23.10.74 angegeben; nämlich:

Alle Teilnehmer spielen in e i n e r Gruppe nach Schweizer System ein 10-Runden-Turnier. Hintergedanken:

- Hebung der Spielstärke unserer B-Spieler, da sie auch gegen mehrere A-Spieler antreten können
- Bessere Kontakte unter allen Spielern, da keine Einteilung in 2 Gruppen erfolgt, die miteinander nicht in Berührung kommen
- Jeder kann gewinnen bzw. einen vorderen Platz erreichen und das schafft Anreize für ehrgeizige Spieler

Der Großteil der befragten Sielwilligen erklärte sich mit dem neuen Modus einverstanden. Also wird heuer e i n Vereinsturnier nach Schweizer System durchgeführt, das am 14.11.74 beginnt.

Beiliegend finden Sie eine neue Termintabelle für unser Vereinsturnier (bitte die alte Tabelle vom 23.10.74 vernichten!) und eine Spielordnung, die speziell auf Turniere nach Schweizer System zugeschnitten ist und die Spielordnung vom 23.10.74 außer Kraft setzt.

Die Auslosung für die 1. Runde wurde am 7.11. vorgenommen. Nachmeldungen müssen bis Donnerstag, 19.30 Uhr, an mich erfolgen.(14.11!)

Weicker B.	- Capito	1:0	Axtmann	- Weicker G.	1:0
Henschel	- Aicher	½	Heigl	- Weicker S.	½
Distl	- Fasching	1:0	Faller	- Sagner	0:1
Urban	- Rummer	1:0	Hesske	- Janke	0:1
Arzt	- Matthiesen	0:1			

Für einen ordnungsgemäßen Turnierablauf ist unbedingt erforderlich:

- Bitte informieren Sie mich rechtzeitig vor dem Meldeschluß über den Ausgang Ihrer Partie, damit die Auslosung der nächsten Runde rechtzeitig erfolgen kann!
- Bitte spielen Sie auch Ihre Partien in den angegebenen Zeiträumen und spielen Sie alle 10 Partien, da Sie sonst einige Ihrer Mitspieler benachteiligen!

Es ist beabsichtigt, eine große Turniertabelle im Spiellokal aufzuhängen, die alle Teilnehmer enthält, deren Ergebnisse und die Auslosung, die jeweils vor Beginn der nächsten Runde einige Tage vorher eingetragen wird.
Um gewährleisten zu können, daß wenigstens die ersten 4 Plätzen mit Sicherheit ermittelt sind, werden folgende Spieler gesetzt: Sagner, Distl, Aicher, Faller, Fasching, Henschel. Es wird so gelost, daß diese 6 Spieler im Laufe des Turniers gegeneinander antreten müssen.

Ich hoffe auf einen reibungslosen Turnierverlauf und wünsche jedem Teilnehmer recht viel Erfolg!

Gröbenzell, 10.11.74

Günter Sagner

1.SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr.12
Tel. 08142/7807

Termintabelle Vereinsturnier 1974/75 der Senioren

	Pflichttermin	Ersatztermin	Meldeschluß
1. Runde:	14.11.74	21.11.74	24.11.74
2. Runde:	28.11.74	5.12.74	8.12.74
3. Runde:	12.12.74	19.12.74	22.12.74
4. Runde:	2. 1.75	9. 1.75	12. 1.75
5. Runde:	16. 1.75	23. 1.75	26. 1.75
6. Runde:	30. 1.75	6. 2.75	9. 2.75
7. Runde:	13. 2.75	20. 2.75	23. 2.75
8. Runde:	27. 2.75	6. 3.75	9. 3.75
9. Runde:	13. 3.75	20. 3.75	23. 3.75
10. Runde:	27. 3.75	3. 4.75	6. 4.75

Ich bitte jeden Turnierteilnehmer, die oben genannten Termine unbedingt einzuhalten, damit ein sportlich einwandfreier Verlauf des Turniers möglich ist!

Helfen Sie mit!

Gröbenzell, 10.11.74

Günter Sagner

1. SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

Spielordnung für Vereinsturniere nach Schweizer System

1) Turnierdauer: 10 Runden, Beginn: 14.11.74 Ende: 6.4.75

2) Spieldauer: 40 Züge in 2 Stunden, die nächsten 20 Züge in 1 Stunde usw.

3) Spieltermine: Nach beiliegender Termintabelle.

a) Pflichttermine: Die Partien sind im allgemeinen an den Pflichttermin-Tagen abzuwickeln. Sollte ein Spieler verhindert sein, muß er vorher seinen Gegner informieren und mit ihm einen neuen Termin vereinbaren, oder, falls ihm der Gegner noch nicht bekannt ist, den Turnierleiter.
Fehlt ein Spieler unentschuldigt an einem Pflichttermin-Tag, kann dies den Verlust der Partie nach sich ziehen. Fehlen beide Spieler unentschuldigt, gilt automatisch der Ersatztermin als als nächster Pflichttermin.

b) Ersatztermin: Konnte eine Partie an einem Pflichttermin-Tag aus triftigen Gründen nicht gespielt werden, kann sie an dem Ersatztermin-Tag nachgespielt werden oder an einem von beiden Spielern vereinbarten Tag, spätestens jedoch am Tag des Meldeschlusses.
Fehlt ein Spieler unentschuldigt an einem mit seinem Gegner vereinbarten Ersatztermin, hat er die Partie verloren. Fehlen beide Spieler unentschuldigt, werden beide genullt. Bestehen triftige Gründe seitens eines oder beider Spieler, daß auch der Ersatztermin nicht wahrgenommen werden konnte, wird die Partie vorübergehend mit Remis gewertet und ist in der nächsten Runde nachzuspielen.

c) Meldeschluß: An den Sonntagen nach den Ersatzterminen, dh.: Bis dahin muß jede Partie der jeweiligen Runde beendet und das Ergebnis dem Turnierleiter mitgeteilt worden sein.

4) Auslosung: Vor Beginn jeder Runde werden die Paarungen so ausgelost, daß jeweils Spieler gleicher Punktzahl oder wenigstens ungefähr gleicher Punktzahl gegeneinander antreten. Dabei darf kein Spieler zweimal gegen denselben Spieler spielen.

5) Wertung bei Punktgleichheit: Bei Punktgleichheit nach Beendigung des Turniers entscheiden dann die "Buchholzpunkte" über die Rangfolge, soweit es nicht um die Vergabe des 1. Platzes geht.
Die Buchholzpunkte sind die Summe aller Punkte der 10 Spieler, gegen die gespielt wurde. Der Spieler mit der höheren Gesamtsumme rangiert vor dem mit der niedrigeren Gesamtsumme.

6) Turniersieger: Der Sieger ist Vereinsmeister 1974/75. Gewonnen hat, wer die meisten Punkte erzielt hat. Bei Punktgleichheit erfolgen 2 Stichkämpfe. Enden diese Remis, entscheiden die Buchholzpunkte.

7) Sonstiges: Einsatz: DM 10.- . Turnierleitung: G.Sagner, Tel 7807.
Schiedsgericht: In Streitfällen entscheidet der Spielleiter oder dessen Stellvertreter.

Gröbenzell, 10.11.74 Günter Sagner

1.SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

23.10.74

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

Terminmitteilung Nr.7/74

1. Verlegung des Spielabends:

Ab sofort findet unser Spielabend jeden Donnerstag zur gewohnten Zeit im Gröbenzeller Hof statt. Auf den Mittwoch wurde der Ruhetag des Gasthofes gelegt.

2. Mannschaftswettkämpfe 1974/75:

Die Mannschaftswettkämpfe haben zwischenzeitlich bereits in voller Stärke eingesetzt. Zu Ihrer Information stellen wir Ihnen hiermit folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Terminübersicht der Mannschaftswettkämpfe
- Mannschaftsaufstellungen und -einteilungen

Um größtmögliche Einsatzbereitschaft wird gebeten.

3. Vereinsturnier der Senioren:

Das Vereinsturnier 74/75 beginnt am Donnerstag, den 7.11.74 um 19.3o Uhr im Gröbenzeller Hof. Meldungen über die Teilnahme erbitte ich bis zum 5.11.74 telefonisch, schriftlich oder mündlich an H.Distl (Tel. 6977). Um eine möglichst zahlreiche Beteiligung wird aus sportlichen Gründen gebeten. Auch bei Nichtbeteiligung wird um eine entsprechende Benachrichtigung gebeten.

4. Vereinsturnier der Jugendlichen:

Die Schulungskurse werden auf jeden Fall bis zum Jahresende fortgeführt. Das Vereinsturnier für die Jugendlichen ist für Jahresanfang vorgesehen. Die hierzu notwendigen Detailregelungen werden vom Jugendleiter, H. Arzt, rechtzeitig bekanntgegeben.

5. Oberbayerische Mannschafts-Blitzschachmeisterschaft 1974:

Termin: Sonntag, den 7. November 1974
Ort: Raisting
Beginn: 9 Uhr

6. Schulung für Jugendliche:

Ab 2.November beginnt ein neuer Schulungabschnitt für unsere Jugendlichen. Thema: "Grundlagen der allgemeinen Eröffnungstheorie und der Italienischen Partie."
Da das Thema sicherlich auch für einen Teil unserer Senioren von Interesse sein dürfte - über die Eröffnungstheorie kann man nie genug hören oder lesen - ist jeder Interessierte herzlich eingeladen der einen oder anderen Vorstellung beizuwohnen. Platz ist für jeden da. Zeit und Ort: Jeden Samstag 15 - 17 Uhr im Keller direkt unter der Post.

Der Spielleiter
(A.Distl)

Spielsaison 1974/75
- Terminübersicht aller Mannschaftskämpfe -

Gräbenwell, den 20.10.74

1. Mannschaft

Bezirksliga II

1. Runde (13. 10. 74)
Naub II - Peit II
Wolf II - Gere I
Fürs - Olch I
Gaut I - Gröb I

2. Runde (3. 11. 74)
Peit II - Gröb I
Olch I - Gaut I
Gere I - Fürs
Naub II - Wolf II

3. Runde (24. 11. 74)
Wolf II - Peit II
Fürs - Naub II
Gaut I - Gere I
Gröb I - Olch I

4. Runde (22. 12. 74)
Peit II - Olch I
Gere I - Gröb I
Naub II - Gaut I
Wolf II - Fürs

5. Runde (19. 1. 75)
Fürs - Peit II
Gaut I - Wolf II
Gröb I - Naub II
Olch I - Gere II

6. Runde (9. 2. 75)
Peit II - Gere I
Naub II - Olch I
Wolf II - Gröb I
Fürs - Gaut I

7. Runde (2. 3. 75)
Gaut I - Peit II
Gröb I - Fürs
Olch I - Wolf II
Gere I - Naub II

2. Mannschaft

B-Klasse I

1. Runde (6. 10. 74)
Olch III - Pöck II
Wolf III - Gröb II
Eich II - Penz II
Gräf IV - Gaut II

2. Runde (27. 10. 74)
Pöck II - Gaut II
Penz II - Gräf IV
Gröb II - Eich II
Olch III - Wolf III

3. Runde (15. 12. 74)
Wolf III - Pöck II
Eich II - Olch III
Gräf IV - Gröb II
Gaut II - Penz II

4. Runde (26. 1. 75)
Pöck II - Penz II
Gröb II - Gaut II
Olch III - Gräf IV
Wolf III - Eich II

5. Runde (16. 2. 75)
Eich II - Pöck II
Gräf IV - Wolf III
Gaut II - Olch III
Penz II - Gröb II

6. Runde (23. 3. 75)
Pöck II - Gröb II
Olch III - Penz II
Wolf III - Gaut II
Eich II - Gräf IV

7. Runde (13. 4. 75)
Gräf IV - Pöck II
Gaut II - Eich II
Penz II - Wolf III
Gröb II - Olch III

Jugendmannschaft

A-Klasse I

1. Runde (12. 10. 74)
Olch II (spielfrei)
Gaut I - Gröb
Gere - Gräf
Unmü II - Eich II

2. Runde (26. 10. 74)
Eich II (spielfrei)
Gräf - Unmü II
Gröb - Gere
Olch II - Gaut I

3. Runde (16. 11. 74)
Gaut I (spielfrei)
Gere - Olch II
Unmü II - Gröb
Eich II - Gräf

4. Runde (21. 12. 74)
Gräf (spielfrei)
Gröb - Eich II
Olch II - Unmü II
Gaut I - Gere

5. Runde (25. 1. 75)
Gere (spielfrei)
Unmü II - Gaut I
Eich II - Olch II
Gräf - Gröb

6. Runde (22. 2. 75)
Gröb (spielfrei)
Olch II - Gräf
Gaut I - Eich II
Gere - Unmü II

7. Runde (15. 3. 75)
Unmü II (spielfrei)
Eich II - Gere
Gräf - Gaut I
Gröb - Olch II

1. SC Gräbenwell
Sparte Schach
1. Dietl

Spielsaison 1974/75 – Mannschaftsaufstellungen und Mannschaftseinteilungen

Gröbenzell, den 20.10.74

1. Mannschaft:

	Bez.L.II	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1	Naub II								6		
2	Wolf II										
3	Fürs						5				
4	Gaut I					4					
5	Gröb I				4						
6	Olch I			3							
7	Gere I										
8	Peit II	2									

2. Mannschaft

	B-Kl.I	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1	Olch III										
2	Wolf III							5½			
3	Eich II										
4	Gräf IV										
5	Gaut II										
6	Penz II										
7	Gröb II		2½								
8	Pöck II										

Jugendmannschaft

	A I	1	2	3	4	5	6	7	BP	MP
1	Olch II									
2	Gaut I							2		
3	Gere									
4	Unmü II									
5	Eich II									
6	Gräf									
7	Gröb		2							

Mannschaftsaufstellungen

Senioren

Gröb
1 Sagner
2 Distl
3 Weicker F.
4 Aicher
5 Faller
6 Fasching
7 Nern
8 Arzt H.
9 Schaffer
10 Urban
11 Weicker G.
12 Arzt D.
13 Mathiesen
14 Weicker S.
15 Axtmann
16 Heigl
17 Janke
18 Capito
19 Heßke
20 Rummer
21 Weicker T.
22 Blimmel
23 Fischhaber F.
24 Weicker B.

Jugendliche:

Gröb
1 Arzt
2 Blimmel
3 Fischhaber F.
4 Kammel
5 Weicker B.
6 Ziegler
7 Rauschmeyer
8 Fischhaber G.

1. SC-Gröbenzell
Sparte Schach
A. D. Stl

Anlage 3

1.SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

T e r m i n t a b e l l e Vereinsturnier 1974/75 der Senioren

14 Teilnehmer einer Gruppe sind ein Maximum. Vermutlich werden aber zwei Gruppen zu je 10 Spielern gebildet werden. In diesem Fall ist das Turnier früher beendet.

	Pflichttermin:	Ersatztermin:
1. Runde:	7. 11. 74	
2. Runde:	14. 11. 74	
		21. 11. 74
		28. 11. 74
3. Runde:	5. 12. 74	—
4. Runde:	12. 12. 74	
		19. 12. 74
		2. 1. 75
5. Runde:	9. 1. 75	
6. Runde:	16. 1. 75,	
		23. 1. 75
		30. 1. 75
7. Runde:	6. 2. 75	
8. Runde:	13. 2. 75	
		20. 2. 75
		27. 2. 75
9. Runde:	6. 3. 75	
10. Runde:	13. 3. 75	
		20. 3. 75
		27. 3. 75
11. Runde:	3. 4. 75	
12. Runde:	10. 4. 75	
		17. 4. 75
		24. 4. 75
13. Runde:	15. 5. 75	
		22. 5. 75

Gröbenzell, 23.10.74

Der Spielleiter

(A.Distl)

Anlage 4

1.SC Gröbenzell
-Sparte Schach-

Günter Sagner
8031 Gröbenzell
Waxensteinstr. 12
Tel. 08142/7807

Spielordnung für Vereinsturniere

Den alljährlichen Vereinsturnieren der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell liegt folgende Spielordnung zu Grunde:

1.Pflichttermine:

Im Rahmen der Vereinsabende werden feste Spieltermine festgelegt, an denen jeder Turnierspieler anwesend zu sein hat. Diese Pflichttermine sind generell wahrzunehmen. Unentschuldigtes Fernbleiben von einem Pflichttermin hat den Partienverlust zur Folge.

2.Ersatztermine:

Zusätzlich zu den Pflichtterminen werden Ersatztermine festgelegt, um sicherzustellen, daß nicht wahrgenommene Pflichttermine (soweit für diese eine Entschuldigung vorliegt) nachgeholt werden können. Soweit es einem Spieler nicht möglich ist, einen Pflichttermin wahrzunehmen, hat er sich mit seinem Gegner selbst unmittelbar in Verbindung zu setzen, um sich mit ihm auf einen der vorgegebenen Ersatztermine zu einigen.

Soweit Partien auch nach Ablauf der Ersatztermine nicht abgewickelt sind, werden sie genullt. Für die Entscheidung über Gewinn oder Verlust ist ausschlaggebend, wer die Verantwortung trägt, daß die Partie nicht gespielt werden konnte. Hängepartien sind ebenfalls am nächst folgenden Ersatztermin nachzuspielen.

3.Turnierunterlagen:

Zur Wahrnehmung ihrer Turnierverpflichtungen werden Ihnen folgende Unterlagen übermittelt:

- Terminübersicht über Pflicht- und Ersatztermine
- Paarungstafel mit Teilnehmern (wird nachgereicht, wenn die Teilnehmer feststehen)
- Adressenverzeichnis der Mitglieder (wird noch nachgereicht)

4.Einsatz und Schiedsgericht:

Jeder Spieler hinterlegt zu Beginn des Turniers eine Turnierprämie in Höhe von DM 10.--. Diese Prämie wird bei ordnungsgemäßem Turnierabschluß zurückerstattet, ansonsten der Vereinskasse zugeführt.

In Streitfällen entscheidet der Spielleiter bzw. dessen Stellvertreter.

Gröbenzell, den 23.10.1974

Der Spielleiter
(A. Distl)

Heuschel 6560

den 2.10.74

An das Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Sportredaktion
808 Fürstenfeldbruck, Bahnhofsweg 1

Betr. Schachtermine

Sehr geehrter Herr Steininger!

In der Anlage erhalten Sie wieder die Termine für die Wettkämpfe der einzelnen Jugend- und SeniorenMannschaften der sechs Schachvereine innerhalb des Kreises Fürstenfeldbruck. Mit gleicher Post fordere ich die Vereinsvorsitzenden auf, jeweils nach Beendigung des Wettkampfs Ihnen das Ergebnis telefonisch durchzugeben. Vielleicht klappt es allmählich doch. Den Überblick in Form zusammenfassender Berichte werden Sie wieder von Herrn Regau in Hohenpeißenberg, vermutlich auch gelegentlich durch Berichte der einzelnen Vereine bekommen.

Mit freundlichem Gruß!
Ihr

Anlage!

Gottfried Weicker

8031 Gröbenzell, 2.10.74
Waxensteinstr. 14
Tel. 08142/9348

An die Herren Vorsitzenden der Schachvereine im
Kreis Fürstenfeldbruck, und zwar in
Eichenau, Fürstenfeldbruck, (Gröbenzell), Olching
Türkenfeld und Unterpfaffenhofen.

Betr. Presseberichte

Sehr geehrte Schachfreunde!

Wie bereits im vergangenen Spieljahr habe ich heute, nach Empfang der Spieltermine diese an die Sportredaktion des Fürstenfeldbrucker Tagblatts weitergeleitet, soweit die Heimatkreisvereine daran beteiligt sind. Diese Termine werden also wieder mit einem Schach-Emblem unter den übrigen Sportarten in der Samstag-Ausgabe angekündigt. Nun habe ich eine herzliche Bitte: Geben Sie Ihre Wettkampfergebnisse jeweils gleich nach Beendigung des Wettkampfs an die Sportrdaktion in FFB durch, dann erscheint jedes Ergebnis am Montag in der Übersicht. Berichte können natürlich davon unabhängig erscheinen.

Ich meine, daß wir damit einen gewissen Werbe-Effekt erzielen können, vor allem unter der Jugend, der ja der Wettkampf- und Sportcharakter eines Spiels am meisten imponiert.

Sie erreichen die Sportredaktion unter 08141 - 9762/9763/9764 sonntags am besten zwischen 13 und 16 Uhr, aber auch noch bis 17 Uhr.

Aus dem Kreisverband FFB sind immerhin 11 Senioren- und 6 Jugendmannschaften am Spielbetrieb beteiligt. Es wird vielleicht wenn es sich um Übungsleiter- und Jugend-Zuschüsse der Kreises und der Gemeinden handeln sollte, einmal gut sein, wenn wir das an Hand des Spielbetriebs nachweisen können. Darum lege ich Wert darauf, daß wir neben den anderen Sportarten im Kreisorgan auch entsprechend in Erscheinung treten.

Mit freundlichem Gruß!

Ihr

hW.

Schach-Termine für die FFB-Kreisvereine

Saison-Beginn bis Jahresende

Sonntag, 6.10.74

B-Klasse Gr.I

Olching III - Pöcking II
Wolfratshausen III - Gröbenzell II
Eichenau II - Gauting II

Samstag, 12.10.

Jugend - Kreisliga Oberbayern

Fürstenfeldbruck - Ingolstadt

Jugend - ~~Bezirksliga~~ A-Klasse Gr.I

Gauting I - Gröbenzell
Untermühlhausen II - Eichenau II

Sonntag, 13.10.

Bezirksliga Gr.II

Fürstenfeldbruck - Olching I
Gauting I - Gröbenzell I

B-Klasse - Gr.II

Türkenfeld - Mittenwald

Samstag, 19.10.

Jugend - Bezirksliga

Gilching - Olching I
Eichenau I - Neuaubing II

Sonntag, 20.10.

Bezirksliga Gr.I

Bad Tölz - Unterpfaffenhofen I

A-Klasse Gr.II

Eichenau I - Schondorf
Untermühlhausen I - Unterpfaffenhofen III

Samstag, 26.10.

Jugend - Kreisliga Oberbayern

Peiting - Fürstenfeldbruck

Jugend - A-Klasse Gr.I

Gröbenzell - Geretsried
Olching II - Gauting I

Sonntag, 27.10.

B-Klasse Gr.I

~~Gröbenzell II - Eichenau II~~
Olching III - Wolfratshausen III

Schach-Termine für die FFB-Kreisvereine (II)

Sonntag. 3.11.

Bezirksliga Gr.II
Peiting II - Gröbenzell I
Olching I - Gauting I
Geretsried I - Fürstenfeldbruck
B-Klasse Gr.II
Bad Kohlbruck - Türkenfeld

Samstag, 9.11.

Jugend - Bezirksliga
Untermühlhausen I - Eichenau I
Olching I - Schongau I

Sonntag, 10.11.

Bezirksliga Gr.I
Unterpfaffenhofen I - Bichl I
A-Klsse Gr.II
Schondorf - Unterpfaffenhofen III
Eichenau I - Geretsried II

Samstag, 16.11.

Jugend - Kreisliga Oberbayern
Fürstenfeldbruck - Hohenpeißenberg
Jugend - A-Klasse Gr.I
Geretsried - Olching II
Untermühlhausen II - Gröbenzell
Eichenau II - Gräfelfing

Sonntag, 17.11.

A-Klasse Gr.I
Starnberg II - Unterpfaffenhofen II
Gräfelfing III - Olching II
B-Klasse Gr I: Gröbenzell II - Eichenau II

Sonntag, 24.11.

Bezirksliga Gr.II
Fürstenfeldbruck - Neuaubing II
Gröbenzell I - Olching I
B-Klasse Gr.II
Türkenfeld - Untermühlhausen II

Samstag, 30.11.

Jugend - Beirksliga
Eichenau I - Olching I

Sonntag, 1.12

Bezirksliga Gr.I
Peiting I - Unterpfaffenhofen I
A-Klasse GrII
Untermühlhausen I - Eichenau I
Unterpfaffenhofen III - Neuaubing III

Schach-Termine für die FFB-Kreisvereine (III)

Sonntag, 8.12.

A-Klasse Gr.I

Gilching - Olching II

Unterpfaffenhofen II - Gräfelfing III

Sonntag, 15.12.

B-Klasse Gr.I

Eichenau II - Olching III

Gräfelfing IV - Gröben oll II

Samstag, 21.12

Jugend - Kreisliga Oberbayern

Starnberg - Fürstenfeldbruck

Jugend - A-Klasse Gr.I

Gröbenzell - Eichenau II

Olching II - Untermühlhausen II

Sonntag 22.12.

Bezirksliga Gr.II

Peiting II - Olching I

Geretsried I - Gröbenzell I

Wolfratshausen II - Fürstenfeldbruck

B-Klasse Gr.II

Pöcking I - Türkenfeld

Gottfried

ALFRED DISTL

8031 GRÖBENZELL
MITTENWALDER STRASSE 64
TELEFON 08142/6977

1.9.1974

Terminmitteilung Nr. 6/1974

1. Mannschaftskämpfe:

Beginn der Mannschaftskämpfe am 6.10.74. Die 1. Mannschaft spielt in der A-Klasse/Gruppe 2 mit folgenden Mannschaften zusammen:

Neuaubing IV, Unterpfaffenhofen III, Eichenau I,
Gröbenzell I, Untermühlhausen I, Geretsried II

B-Klassen können beliebig gemeldet werden. Die Gruppeneinteilung kann erst dann veröffentlicht werden, wenn die Mannschaftsmeldungen erfolgt sind.

Unsere Jugendlichen spielen in der Jugend-A-Klasse. Jugend-A-Mannschaften können in beliebiger Zahl gemeldet werden. Die Gruppeneinteilung kann erst dann veröffentlicht werden, wenn die Mannschaftsmeldungen abgegeben wurden.

2. Mannschaftsmeldungen:

Senioren A	Senioren B	Jugend I	Jugend II
1. Sagner	1. Arzt H.	1. Arzt D.	1. Weicker B.
2. Distl	2. Weicker G.	2. Blimmel	2. Kammerl A.
3. Weicker F.	3. Urban	3. Fischh. F.	3. Ziegler P.
4. Aicher	4. Mathiesen	4. Fischh. G.	4. Von der Ahe
5. Faller	5. Weicker S.		
6. Fasching	6. Heigl		
7. Nern	7. Janke		
8. Schaffer	8. Capito		

Ersatzspieler Senioren: Weicker T., Rummer F., Böhmer A., Arzt D., Blimmel, Fischhaber F., Fischhaber G.

Ersatzspieler Jugend: Arp, Kammerl U., Rauschmayer

Gegenüber dem Bezirk Zugspitze sind die verbindlichen Mannschaftsaufstellungen bis spätestens 22.9.1974 abzugeben. Bei den vorliegenden Aufstellungen handelt es sich um Entwürfe, die am 11.9.74, 20^{00}, Gröbenzeller Hof, mit den Mitgliedern diskutiert und verabschiedet werden sollen. Insbesondere sind folgende Fragen abzuklären:

- Wird die Reihenfolge der Aufstellungen in der vorliegenden Form akzeptiert?
- Sind die vorgeschlagenen Spieler überhaupt bereit, sich aufstellen zu lassen?
- Soll eine Senioren-B-Mannschaft gemeldet werden?
- Soll eine Jugend-II-Mannschaft gemeldet werden? Dies setzt einen zusätzlichen Mannschaftsbetreuer aus dem Kreis der Senioren voraus (möglichst mit PKW)
- Wer übernimmt die jeweiligen Mannschaftsleitungen?

3. Bezirks-Einzelpokal für Senioren und Jugendliche:

Interessenten werden gebeten, ihre Meldungen beim Spielleiter am Mittwoch, den 11.9.74 abzugeben. Erforderlich sind Name, Adresse, möglichst Telefon.

4. Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1974:

Termin: 22.9.74 (Sonntag), 9^{00}, Gasthof Forelle, Hohenpeißenberg.

Anmeldegebühr je Mannschaft: DM 12.--.

Wer hat Interesse?

5. Oktoberfest-Blitzturnier um den Goldpokal (Einzelturnier):

Termin: 20. und 21.9.74 (Freitag und Samstag), Clublokal des SC Anderssen Bavaria München.

Meldungen haben bis spätestens 11.9.74 an Herrn Stadler, H., 8 München, Schlierseerstr. 28 zu erfolgen.

Wer hierzu Interesse hat, möchte sich wegen der Terminsituation unmittelbar bei der genannten Adresse persönlich anmelden.

6. Oberbayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1974:

Termin: 3. oder 17.11.74. Ein Ausrichter wird noch gesucht.

7. Oberbayerische Einzelmeisterschaften 1975:

Termin: Osterwoche 1975 (Ende März). Ein Veranstalter wird noch gesucht.

8. Freundschaftskämpfe:

a) Fürstenfeldbruck:

Termin: 14.9.74, 14^{00}, Gröbenzeller Hof.(Samstag)

Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl an 12 - 15 Brettern. Senioren und Jugendliche spielen zusammen in einer Gruppe. Um möglichst zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Wie uns Fürstenfeldbruck mitteilte, denkt man an einen verstärkten Einsatz von Jugendlichen.

b) Olching:

Termin: Donnerstag, den 26.9.74, 20^{00}, Hotel Schiller, Olching.

Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 12 - 15. Hierbei handelt es sich vorwiegend um einen Seniorenkampf.

Um möglichst zahlreiche Interessenten wird gebeten. Es wird erwartet, daß jedes Mitglied sich wenigstens an einem Freundschaftskampf beteiligt.

9. Jugendveranstaltungen:

Aus der beiliegenden Übersicht können Sie das geplante Schulungsprogramm für die Jugendlichen entnehmen. Die Termingestaltung wird im einzelnen noch festgelegt (unter Berücksichtigung der Mannschaftskämpfe sowie des Vereinsturniers für die Jugendlichen).

- 3 -

Als Übungsleiter wirken die Herren Sagner, Weicker G. und Distl. Anregungen und Mitwirkungen von seiten der Mitglieder zur Verbesserung des Schulungsprogramms werden nicht nur gerne entgegengenommen sondern sind ausgesprochen erwünscht.

Die Samstagveranstaltungen der Jugendlichen beginnen nach Abschluß der Urlaubszeit erstmalig wieder am 21.9.74, Schulungsraum im Keller des Postgebäudes wie bisher. (Am 14.9.74 findet der Freundschaftskampf gegen Fürstenfeldbruck statt.)

Folgende Schulungsveranstaltungen werden bereits jetzt terminlich festgelegt:

- 21.9.74 Simultankampf unseres Clubmeisters, Herrn G. Sagner, gegen sämtliche Jugendlichen, die sich kämpferisch etwas zutrauen.
- 28.9.74: Einführung in die Endspiele: Referent Herr A. Distl
- 5.10.74: Elementare Endspiele: Referent Herr A. Distl

Zu den Schulungsveranstaltungen der Jugendlichen sind Senioren selbstverständlich herzlich eingeladen.

10. Schulungsveranstaltungen der Volkshochschulen Gröbenzell und Puchheim:

Erstmalig werden in das Programm der Volkshochschulen Gröbenzell und Puchheim Kurse für Anfänger aufgenommen. Diese Kurse werden getrennt für Jugendliche und Senioren abgehalten.

Als Referenten haben sich die Herren Capito, Sagner und G. Weicker zur Verfügung gestellt.

Die Termine werden noch im einzelnen bekanntgegeben.

11. Schulungsveranstaltungen für Senioren:

Es ist geplant, in die kommende Spielsaison 4 - 6 Schulungsveranstaltungen einzubauen. Einzelheiten hierzu müssen noch ausgearbeitet werden.

12. Vereinsturnier:

Vorgesehener Terminbeginn für Senioren: 23.10.74.

Bei den Jugendlichen ist der Beginn für Anfang März vorgesehen, und zwar nach Abschluß der Schulungsserie.

Einzelheiten hierzu werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

13. Verschiebung des Spielabends:

Verschiedene Gründe (z.B. Fußballveranstaltungen) lassen es angeraten erscheinen, den Spielabend von Mittwoch auf Donnerstag zu verlegen. Wie denken die Mitglieder hierzu?

Wie bereits erwähnt, wird der Inhalt dieses Rundschreibens am 11.9.74, Gröbenzeller Hof, durchgesprochen. Um eine Übereinstimmung auf breiter Basis herbeiführen zu können, wird um eine rege Teilnahme von Seiten der Mitglieder gebeten.

Der Spielleiter
(A. Distl)

Schulungsprogamm 1974/75 für die Jugendlichen des 1. SC. Gröbenzell, Abteilung Schach

1. Grundlagen und Aufgaben der Eröffnung (dargestellt am Beispiel der Italienischen Eröffnung)

   11 Die Zentrumsfelder in der Eröffnung (1 Veranstaltung)

   12 Der Unterschied zwischen den Flügeln Die Mittellinie (1 Veranstaltung)

   13 Die Bauern in der Eröffnung (1 Veranstaltung)

   14 Das Gambit (1 Veranstaltung)

   15 Die übrigen Streitkräfte (1 Veranstaltung)

   16 Die Figurenentwicklung in der Eröffnung I (1 Veranstaltung)

   17 Die Figurenentwicklung in der Eröffnung II (1 Veranstaltung)

   18 Unnütze Bauernzüge in der Eröffnung (1 Veranstaltung)
   - Moderne Eröffnungen

2. Das Endspiel (nach dem Buch von Paul Keres: Praktische Endspiele)

   21 Einführung in die Endspiele (1 Veranstaltung)

   22 Elementare Endspiele

   - König und Dame gegen den König
   - König und Turm gegen den König (1 Veranstaltung)
   - König und 2 Läufer gegen den König
   - König und 2 Springer gegen den König

   - König mit Läufer und Springer gegen den König (1 Veranstaltung)

   23 Die Bauernendspiele

   - König und Bauer gegen König
   - König und Bauer gegen König und Bauer (1 Veranstaltung)

   - König und 2 Bauern gegen König und 1 Bauern (1 Veranstaltung)
   - König und 2 Bauern beiderseits I

   - König und 2 Bauern beiderseits II
   - Endspiele mit einer größeren Anzahl von Bauern (1 Veranstaltung)

   - Ausgewählte praktische Beispiele (1 Veranstaltung)

Insgesamt werden nach diesem Programm 15 Veranstaltungen durchgeführt. Die Reihenfolge der Abschnitte 1 und 2 wird gemischt abgewickelt. Referenten für den Abschnitt 1 sind Herr Sagner, für den Abschnitt 2 die Herren Distl und G. Weicker. Der genaue Terminplan wird noch im einzelnen festgelegt.

Gröbenzell, den 1.9.1974

Der Spielleiter

(A. Distl)